



FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 05/23
SEPTEMBER/OKTOBER
www.fischundwasser.at



Quick Change

In Sekunden auf Drop-shot-Montage umrüsten

Stromkarpfen

Wie fange ich Karpfen in der Donau?

COVERSTORY

GEHEIMTIPP CIRCLE-HOOK

Der Kreishaken ist den meisten nur von der Meeresfischerei bekannt. Autor Wolfgang Hauer beschreibt in seinem Beitrag, wie der eigentlich sehr Fisch-schonende Haken auch beim heimischen Raubfischangeln zum Einsatz kommen kann.



Steirische Idylle Mürz-Scheiterboden

Foto: Martin Gensser

Unberührte Natur ...

Wir freuen uns, passionierten Fliegenfischern ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können: Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch frei – eine absolute Seltenheit!

Aufgrund der außergewöhnlich sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ sind die Fischereilizenzen streng limitiert. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es vor Ort in Frein.

Reviergrenzen

6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten

Bachforelle, Äsche

Lizenzen auch erhältlich bei

Freinerhof (Fam. Webster)
8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at

www.freinerhof.at

Tageskarte Mitglieder	€ 110,-
Tageskarte Gäste	€ 130,-
2-Tageskarte Mitglieder	€ 200,-
2-Tageskarte Gäste	€ 230,-
Jahreslizenz	€ 1400,-
Jahreslizenz Jugendliche	€ 470,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Satz und Druckfehler vorbehalten.



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Pünktlich mit dem Start in die Hauptsaison auf Hecht, Zander & Co hat Fisch & Wasser wertvolle Tipps für eine innovative und vor allem schonende Fischweid auf Raubfische zu bieten. Über Haken wird eigentlich wenig gesprochen und publiziert. Dabei ist diese Komponente eigentlich ein wesentlicher Teil der Ausrüstung, der den direkten Kontakt zum Fisch herstellt und eine erfolgreiche Landung gewährleistet. Autor Wolfgang Hauer holt in diesem Zusammenhang den Circle-Hook oder Kreishaken vor den Vorhang und schildert uns seine Erfahrungen damit beim Fischen auf Raubfisch. Insbesondere der Aspekt eines schonenden Sitzes des Hakens steht hier ganz im Vordergrund. Der Einsatz des Circle-Hooks ermöglicht somit ein Zurücksetzen des Fisches ohne einschneidende Verletzungen, da er fast immer ganz vorne im Maulwinkel sitzt. Er erfordert jedoch ein gewisses Umlernen im Angel-Workflow. Der Anhieb ist bei diesem Hakentyp nämlich kontraproduktiv.

Ebenso neue und vor allem innovative Wege beschreitet Autor Stefan Winna mit seiner „Quick-Change-Methode“. Er beschreibt in gewohnt präziser Art und Weise eine Montage, wo in Windeseile von „normalem Gummifisch“ auf Dropshot gewechselt werden kann. Das Mittragen von zwei Ruten gehört somit der Vergangenheit an. Mit ein und derselben Rute kann munter gejiggt oder eben gedropshottet werden. Das Zauberteil dabei ist eigentlich ein spezieller Swivel, der primär beim Karpfenfischen zum Einsatz kommt.

Lisi Ulicny verrät uns diesmal in ihrer R(a)utenecke, wie man die Reichweite von Instagram-Postings mittels Alternativtexten erhöhen kann. Im Anschluss daran wartet Angelprofi Michael Komuczki mit exklusiven Tipps für den Fang von Donaukarpfen auf. Kein leichtes Unterfangen, aber umso spannender, einen echten Strom-Cyprinus über den Kescher führen zu können. Ebenso diffizil ist das Fischen auf Nasen mit der Nympe. Autor Bernhard Niedermair hat sich dazu Gedanken gemacht und hat auch die entsprechende Praxis dazu. Passend zum Fliegenfischen runden wir diese Ausgabe mit einem Revierrätsel aus der Salmonidenregion ab. So viel sei wieder mal verraten.

Viele spannende Stunden am herbstlichen Fischwasser mit Kreishaken, Quick-Change-Montage oder einfach Ihrem persönlichen Lieblingsköder wünscht,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at



10

Foto: Norbert Novak



38

Foto: Michael Komuczki



Foto: hauer-naturfoto.at

06



41

Foto: Bernhard Niedermair

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Genser, Wolfgang Hauer,
Sabine Hornacek, Michael Komuczki, Bernhard Niedermair, Lisi Ulicny,
Stefan Winna

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at
Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter:
www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischerei- und Gewässerszene.

06 Coverstory

Circle-Hooks sind in unseren Ländern nicht sehr verbreitet, stellen jedoch eine interessante und schonenden Alternative zu normalen Hakenmodellen dar. Wolfgang Hauer wartet mit Tipps dazu auf.

10 Schneller Wechsel

Wie man in Sekundenschnelle von Jigkopf-Gummifisch auf Drop-shot-Montage umrüsten kann, erklärt uns Stefan Winna.

14 Verband, Verein, Ausschuss ...

Die Organisation der Angelfischerei in Österreich ist ein komplexes Thema. Norbert Novak bringt Licht in den Begriffsdschungel.

15 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

37 R(a)utenecke

38 Herbstkarpfen

Michael Komuczki hat unheimlich viele Tage in den Fang von Donaukarpfen investiert. Der Herbst ist hierfür eine gute Jahreszeit.

41 Nasen

Nasen mit der Nympe zu fangen gehört zu einer der schwierigeren Unterfangen. Bernhard Niedermair wartet mit Erfahrungen auf.

44 Revierrätsel

46 Kleinanzeigen

Ufervegetation hat großen Einfluss auf Gewässertemperatur

Eine kürzlich publizierte Studie vom Büro Revital und der Oö. Landesregierung (C. Holzer-Salcher, L. Reider & P. Anderwald, Österreichs Fischerei, 76. Jahrgang) hat den Einfluss der Beschattung auf die Fließgewässertemperatur mittelgroßer Flüsse am Beispiel der Kreams in Oberösterreich untersucht. Die methodische Kombination aus Berechnung und Integration eines Beschattungsindex in einer umfangreichen Feldstudie zeigt deutlich, welchen signifikanten Einfluss die Ufervegetation auf die Gewässertemperatur haben kann. Neben der Beschattung tragen natürlich noch andere Faktoren zur Amplitude der Gewässertemperaturen bei. Dies sind vor allem die geografische Orientierung des Gewässerabschnitts, die Fließgeschwindigkeit, Stau- und Restwasserstrecken sowie der Einfluss von Zubringern.

Nun zu einigen Ergebnissen: Im schlecht beschatteten Oberlauf der Kreams steigt die Gewässertemperatur in heißen Sommern von 18 auf 22 Grad Celsius. Im gut beschatteten Mittellauf bleibt die Temperatur weitgehend konstant, während im wiederum schlecht beschatteten Unterlauf die Wassertemperatur von 21,5 auf 24 Grad Celsius steigt. Die absoluten Spitzenwerte treten in dicht besiedelten Gebieten mit starker wasserwirtschaftlicher Nutzung und geringer Beschattung auf. Hier können die Werte im Hochsommer bis auf 26 Grad Celsius ansteigen. Eine Temperatur, wo es insbesondere für Bachforellen schon sehr brenzlich bis gar letal werden kann. Überlagert wird die ganze Thematik auch von einer generellen Zunahme der Wassertemperaturen in vielen Gewässern von rund 1,5 Grad Celsius in den letzten Jahrzehnten.

Die Erhöhung des Beschattungsgrads – vor allem mit hochwachsenden Gehölzen – stellt neben der Verbesserung der Verbindung zum kühlen Grundwasser an kleinen bis mittelgroßen Flüssen jedenfalls die wichtigste Maßnahme zur Dämpfung der durch den Klimawandel bedingten Erhöhung der Wassertemperaturen dar. Auch für uns Fischer sind Uferbäume gerade an heißen Sommertagen natürlich wertvolle Schattenspender. ■



Foto: Norbert Novak

11. ÖKF FishLife Forum von 13.–14. Oktober 2023 in Linz



Beim ÖKF Fishlife Forum „Rettungsgasse für die Fische“ werden die vielfältigen Leistungen der FischerInnen für Natur und Gesellschaft präsentiert. Das ÖKF sorgt dafür, dass dieser Einsatz entsprechendes Gehör bzw. der Lebensraum Wasser die nötige Beachtung findet und zeigt die Notwendigkeit einer ausgeglichenen Artenvielfalt für alles Leben im und am Wasser. Gleich zu Beginn der Tagung werden die Ergebnisse der Studie „Angelfischerei in Österreich – eine starke Kraft“ präsentiert. Grundlage dieser Studie war eine Meinungsumfrage unter FischerInnen in ganz Österreich. Der VÖAFV unterstützt diese Arbeit mit einer großzügigen Subvention. Programm und allgemeine Informationen sind zu finden auf:

www.fishlife.at

Ekelabfall am Donaustrand von Wien bis Hainburg

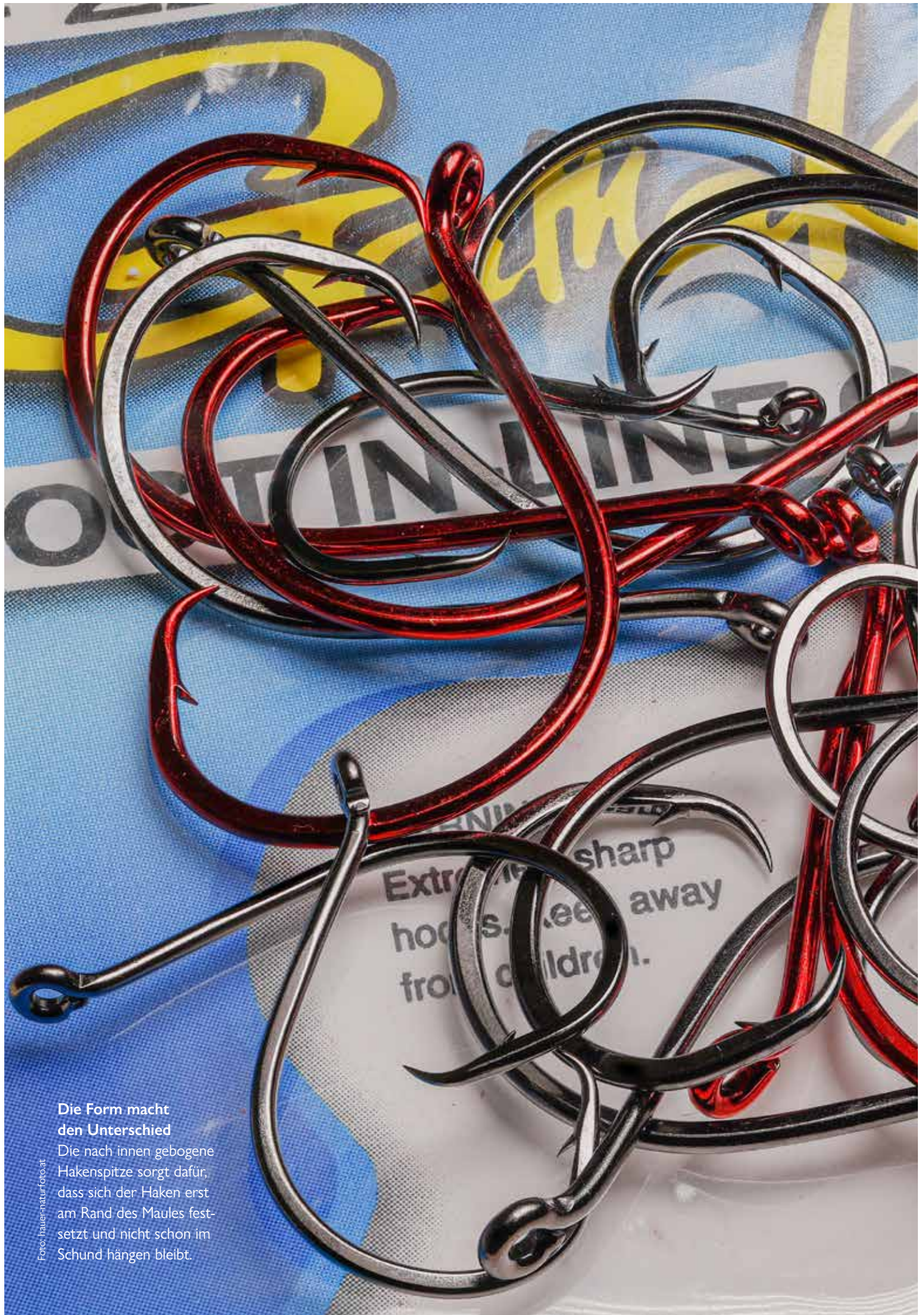


Foto: Tobias Leister

Zwei ÖKF-Kollegen hatten mich verständigt, dass auf den Schotterbänken stromab von Wien Klumpen aus Fäkal Konglomerat liegen. Diese unappetitlichen Brocken setzen sich zusammen aus WC-Papier, Damenbinden, Präservativen usw., zusammengeklebt von einer fettigen Masse. Eigentlich typisches Material vom Grobrechen einer Kläranlage. Die Klumpen waren von faustgroß und größer, die meisten sogar ½ Meter im Durchmesser, die allergrößten mit gut ein Meter Länge

und geschätzt an die 100 Kilo schwer. Die Kollegen kamen ihrer Pflicht nach und verständigten die BH Bruck/Leitha. Ich sandte Sachverhaltsdarstellungen an die NÖ Landesregierung, die BH Bruck/Leitha sowie Gänserndorf, die Staatsanwaltschaft, die Polizeidirektionen für Wien und NÖ sowie die Magistratsabteilungen 22 und 45. Die BHs veranlassten, dass die Feuerwehren des gesamten Gebietes mit Booten ausrückten und diesen Kanalabfall so weit als möglich einsammelten. Festgehalten werden muss, dass es sich in Summe um einige Tonnen Material handelt. So eine Menge kann nicht von Schiffen stammen. ■

Helmut Belanyecz (ÖKF-Präsident)



Die Form macht den Unterschied

Die nach innen gebogene Hakenspitze sorgt dafür, dass sich der Haken erst am Rand des Maules festsetzt und nicht schon im Schund hängen bleibt.

Foto: hauer-matur.foto.at

Eine kreisrunde Sache



Circle-Hooks oder Kreishaken sind Angelhaken mit einer ungewöhnlichen Form. **Wolfgang Hauer** hat die etwas anderen Schonhaken in der Praxis insbesondere beim Grundfischen auf Raubfische getestet und fasst das Wesentliche zusammen.

Eigentlich bin ich ja ein aktiver Fischer, der gerne mit Fliegenrute oder Spinnangel unterwegs ist. Aber dann und wann setz ich mich auch gerne ans Ufer und genieße die Ruhe beim gemütlichem Ansitzangeln. Fischen mit totem Köfi kann nämlich auch recht spannend sein und es erinnert mich an meine Jugend, wo ich so mit meinem Vater unterwegs war. Die Ruten in ihren Auflagen abgelegt und bequem im Sessel zurückgelehnt habe ich viel mehr Zeit, das Rundherum am Gewässer zu genießen. Und wenn ich eine Zeit lang ruhig sitze, kann ich Libellen, Schmetterlinge, Amphibien, Schlangen und verschiedene Vogelarten aus nächster Nähe beobachten, ohne sie zu stören. Für mich als Fotograf bietet sich dabei oft auch eine gute Gelegenheit zu schönen Naturfotos zu kommen. Und sollte ich tatsächlich einen Biss haben, bleibt mir genug Zeit zu reagieren und meine Rute zur Hand zu nehmen.

Problem verangelte Zander. Aber es gibt einen Grund, warum ich in den letzten Jahren kaum mehr mit Köfi am Grund

gefischt habe. Nicht nur mir ist es immer wieder passiert, dass untermaßige Zander den Köderfisch innerhalb von Sekunden komplett inhaliert haben. Und dass, obwohl ich meist mit Köfis zwischen 10 und 15 cm, mit Einzelhaken an der Schwanzwurzel gefischt habe. Natürlich hab' ich immer versucht, solche Fische vorsichtig zurückzusetzen, oft war aber vom Haken nicht mehr viel zu sehen und das Entfernen schwierig. Wenn Haken zu tief im Schlund sitzen, kann man eigentlich nur das Vorfach gleich nach dem Haken abschneiden. Aber alle Bemühungen brachten keine brauchbaren Ergebnisse, immer wieder trieben einige der verangelten Zander nach einiger Zeit tot an der Wasseroberfläche. Deshalb habe ich in den letzten Jahren aus Rücksicht auf den Zandernachwuchs kaum mehr mit dieser Methode gefischt.

Richard und seine Idee. Doch kürzlich meinte mein Raubfischspezi Richard, er hätte eine Lösung für das Problem mit den verangelten kleinen Zandern gefunden. Er verwendet seit einiger Zeit Haken mit einer ganz speziellen Form

beim Grundangeln auf Raubfische. Diese sogenannten Circle-Hooks oder Kreishaken stammen eigentlich aus der maritimen Langleinenfischerei auf Thunfische und ähnliche Arten. Dort werden sie eingesetzt, um unerwünschte Beifänge wie beispielsweise bedrohte Meeresschildkröten oder andere ungewollte Beifänge wieder leichter zurücksetzen zu können bzw. ihnen das Überleben zu ermöglichen. Durch Ihre spezielle Form mit der stark nach innen gebogenen Spitze rutschen diese Haken an glatten Flächen entlang (Schlund, Maul-Innenseite) ohne zu greifen und bleiben erst an Kanten wie etwa am Maulrand oder im Maulwinkel hängen. Diesen Effekt kann man leicht im Selbstversuch ausprobieren indem man einen Kreishaken in die fast geschlossene Hand nimmt und ihn dann am Vorfach langsam herauszieht. Dennoch war ich anfangs skeptisch, denn wie sollte das in der Praxis funktionieren. Kleine Zander schlucken Köderfische eben leider rasch und tief und dass ist genau das Gegenteil von dem, was man sich als verantwortungsvoller Fischer wünscht. Doch nach mehreren gefangenen Raub-



Allround-Haken

Auch räuberische Friedfische wie große Barben lassen sich problemlos mit Circle-Hook-Montagen fangen.

Fotos: hauer-naturfoto.at (3)



Sicher gehakt

Der 50er-Wolgazander hat im Drill die montierte Schwarzmundgrundel abgeschüttelt. Der Circle-Hook sitzt aber noch sicher im Maulwinkel.

Keine Kostenverächter

Sie fressen fast alles, was ihnen vor den Rüssel kommt. Bei Gelegenheit auch kleinere Fische. Diese hier hat den Köder gierig eingesaugt und der Standardhaken sitzt leider tief im Schlund. Genau das wollen wir vermeiden.

Auch hier kann die Verwendung von Circle-Hooks eine Lösung sein.



Quereinsteiger

Eigentlich war diese Rotfeder für einen Zander gedacht, doch dieser knapp metrige Waller hat sie sich keine fünf Minuten nach dem Auslegen geschnappt. Obwohl dieser Köfi nur kurz im Maul des Welses war, hat der Circle-Hook sicher gefasst.



Foto: hauer-naturfoto.at

Kreishaken werden bei mir in Zukunft die Regel und nicht die Ausnahme sein.

fischen und sogar einigen Barben, die mit genau diesen Haken sicher vorne im Maul gehakt waren, werden Kreishaken bei mir in Zukunft die Regel und nicht die Ausnahme sein.

Bitte nicht anschlagen. Jetzt habe ich als „alter Hase“ seit Jahrzehnten gelernt, bei einem Biss anzuschlagen. Das wird ja irgendwann zu einem natürlichen Reflex, den man nicht so einfach wieder abschalten kann. Muss man bei der Verwendung von Kreishaken aber. Denn bei Circle-Hooks ist er definitiv kontraproduktiv. In der Regel reicht es die Leine zügig zu straffen, wie beim Fliegenfischen, dann setzt sich dieser Haken fast immer im Maulwinkel fest. Dort verursacht er kaum schwere Verletzungen und kann auch leicht wieder entfernt werden. Diese kurze Prozedur überstehen sogar die ultraempfindlichen kleinen

Zander. Damit das funktioniert, müssen allerdings der Schenkel und natürlich die Spitze frei liegen. Ich knote diese Haken entweder mit einem Schlaufen- oder Rappala-Knoten an, dann haben sie mehr Bewegungsfreiheit und können sich leichter drehen bzw. fassen. Oder ich binde sie mit einem Plättchenhaken-Knoten so an, dass das Vorfach in Richtung Hakenspitze aus dem Ohr kommt. Beim Abhaken muss man diese Haken aber auch wieder ganz zurückdrehen, um sie entfernen zu können. Am besten drückt man bei diesen Haken den Widerhaken gleich nieder, weil alleine die spezielle Form ein Entkommen des Fisches während des Drills verhindert. Dann geht das Zurücksetzen der gefangenen Fische noch einfacher. Und das gilt natürlich nicht nur für die untermaßigen Zander, sondern auch für Aal, Hecht, Waller, Aalrutten und weitere Raubfische, die man auf diese Weise gefangen hat. Um zu vermeiden, dass der Köder vom widerhakenlosen Haken rutscht, sichere ich ihn mit einem kleinen Stück Gummi (ca. 3–5 Millimeter im Quadrat), das ich aus einem Rex-Gummi oder einem alten Fahrradschlauch schneide.

Lieber größer als kleiner. Zu den Hakengrößen kann eigentlich nur gesagt werden, dass sie nicht zu klein sein sollten, weil sie sonst nicht gut haken. Es empfeh-

len sich also Größen zwischen 1/0 oder 4/0 für Zander und bis zu 6/0 für Wels oder andere Großräuber. Bei der Meeresfischerei auf Dorsche, Köhler, Rotbarsche & Co können ruhig noch größere Haken zum Einsatz kommen (bis 8/0). Zusätzlich kann fürs Salzwasserangeln noch ein Gummi-Oktopus über den Haken gezogen werden und als Attraktor fungieren. Noch ein Stück Makrele drauf und fertig ist ein hochfängiges Meeres-Rig.

Fazit. Circle-Hooks sind in unseren Ländern (noch) nicht sehr verbreitet, stellen aber eine überlegenswerte Alternative zu „normalen“ Haken da. Insbesondere der Aspekt der Schonung von Fischen ist ein wesentliches Plus dieser Hakenform. Inwieweit der Kreishaken beim Karpfenfischen sinnvoll ist, sei dahingestellt. In diversen Internetforen finden sich dazu angeregte Diskussionen mit diversen Vor- und Nachteilen. Testen Sie Circle-Hooks einfach selbst. Wir von der Fisch&Wasser-Redaktion freuen uns jedenfalls, wenn Sie Ihre Erfahrungen in der Praxis mit uns teilen. ■

Tipp: Wenn bei einem gefangenen Fisch die Hakenspitze freiliegt, kann man den Widerhaken auch noch nachträglich mit einer Zange andrücken und so den Haken schonend und ohne weitere Verletzung entfernen.



Schneller Wechsel

Mit dem Quick Change-System des Verfassers lässt sich ein Gummifisch am Stahlvorfach ruck, zuck gegen eine Dropshotmontage tauschen.



Schneller Wechsel

Hechtsicher Dropshotten mit Stahlvorfach und gleichzeitig maximale Flexibilität beim Tausch der Montagen – wie kann das gelingen?

Stefan Winna stellt dazu sein Quick Change-Dropshotsystem mit einem einfachen Hilfsmittel aus der Karpfenangelei vor.

Dropshotangeln mit Stahlvorfach hat sich in der Masse bis jetzt kaum durchgesetzt, und das aus gutem Grund! Wer schon einmal versucht hat, Dropshotmontagen mit Stahl zu basteln, wird schnell verstehen, warum viele Raubfischangler nach wie vor auf die klassische Variante mit Fluorocarbon oder Monofil schwören. Selbst die geschmeidigsten Stahlvorfächer lassen sich nur unzureichend kneten. Und Lösungen, bei denen ein Einzelhaken zwischen Klemmhülsen befestigt ist, bergen immer die Gefahr, dass das Vorfachmaterial unerwartet knickt oder bricht. Gängige Möglichkeiten stellen allenfalls die Montage eines Seitenarms aus Stahl oder Befestigung des Dropshothakens direkt in der unteren Schlaufe des Stahlvorfachs dar. Auch die Verwendung von sogenannten „Spinshot-Haken“ mit Drahtösen aus dem Fachhandel ist möglich. Allerdings ist man mit keiner dieser Varianten besonders flexibel, was den Wechsel der Haken oder der ganzen Montage betrifft. Da in meinen Hausgewässern in Wien und Umgebung fast immer und überall mit Hechtbissen zu rechnen ist, war ich lange auf der Suche nach einer praktikablen Dropshotmontage mit Stahlvorfach. Als leidenschaftlicher Allrounder bin ich schließlich auf die Quick Change-Swivels aus der Karpfenangelei gestoßen, die eine völlig neue Art der Befestigung ermöglichen. Diese gibt es von verschiedenen Herstellern. Mit diesem „Herzstück“ meiner Montage kann ich gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen!

Quick Change-Dropshotmontage. Zunächst wird ein Dropshothaken nach Wahl auf den Snap des Quick Change-Swivels geschoben, und zwar so, dass dieser mit dem Hakenbogen nach oben zeigt und am Ende auf dem Tönnchen ruht. Für Gummifische verwende ich fast immer langschenkelige Butthaken, da ich beim Biss möglichst sofort und sicher anschlagen will. Für eine Offset-Präsentation sehe ich beim Dropshotangeln keinen Bedarf. Gegebenenfalls kann zusätz-



Foto: Stefan Winna

lich noch ein Stinger montiert werden, dessen Schlaufe ebenfalls über den Snap gezogen wird. Haken und Stinger drehen sich nun frei um die Achse des Snaps und stehen immer perfekt im rechten Winkel ab. Der Snap selbst kann nun ähnlich wie beim Karpfenangeln in die Schlaufe eines jeden beliebigen Stahlvorfachs eingehängt und mit einem Stück Silikonschlauch gesichert werden. Ich schwöre vor allem auf feine, gewitzelte 1×7 Stahlvorfächer mit kleinen Schlaufen, da ich die Montage möglichst unauffällig halten will. Ans Wirbelende des Quick Change-Swivels kommt eine 50–80 Zentimeter lange Monofilschnur mitsamt dem Dropshotblei. Diese sollte möglichst schwächer als die restliche Montage sein, damit bei einem Hänger nur das Blei abreißt. Extratipp: wer als Bleigewicht ausgediente, abgekniffene Jigköpfe verwendet, kann in hängerträchtigen Gewässern eine Menge Geld sparen! Und wer gar keine Hänger riskieren möchte, kann als Endgewicht auch ein flexibles „Bleiband“ aus Gardinenschnur benutzen (sh. F&W-Ausgabe 04/2016).

Schneller Wechsel. Da ich beim Spinnfischen gerne möglichst flexibel bin und nur eine Rute mitnehme, kommt mir die Quick Change-Montage noch in anderer Hinsicht entgegen. Durch den Schnellwech-



Fotos: Stefan Winna (2), Norbert Novák (1)

Flexibel

Der Verfasser prüft seine Montage, welche ihm ermöglicht, mit nur einer Rute mehrere Techniken auszuführen.

sel-Snap des Quick Change-Swivels kann ich meine Taktik blitzschnell von Jiggen auf Dropshot und vice versa umstellen. Mit einer leichten Spinnrute von 2,70 Metern Länge und 20–50 Gramm Wurfgewicht lassen sich normalerweise beide Techniken einwandfrei ausführen. Je nach Situation kann ich mich so auf das Beißverhalten der Räuber einstellen. Erfahrungsgemäß funktioniert an vielen Tagen tatsächlich eine der beiden Methoden deutlich besser! Und am Abend noch schnell eine Runde wobbeln? Kein Problem, einfach statt der Dropshotmontage einen normalen Rundbogensnap in die Schlaufe des Stahlvorfachs eingehängt, und los geht's! Meine Dropshotmontage kann ich derweil auf einer Art Wickelbrettchen verstauen. Natürlich bringt der Quick Change-Swivel auch beim reinen Dropshot mehr Flexibilität. Mit keiner anderen Montage lassen sich beschädigte oder unpassende Haken so leicht austauschen. So kann ich mit ein und demselben System verschiedene Ködergrößen und Köderarten fischen, ohne die komplette Montage neu knoten zu müssen.

Mit Köfi auf Hecht. Eine absolute Geheimwaffe für Hechte und zickige Zander stellt an schwierigen Tagen der tote Köderfisch dar. Und dank des Quick Change-Systems mit Stahlvorfach kann ich auch entspannt und guten Gewissens mit der Dropshotmontage gezielt Meister Esox nachstellen. Ich bevorzuge kleine Weißfische oder Barsche bis etwa zehn Zentimetern Länge, welche per Lippenköderung und enttarnt – also mit der Bauchseite nach oben – an einem Haken mit möglichst weitem Bogen (Wide Gap) angeboten werden. Als Sicherung, damit der Köder nicht vom Haken rutscht, dient ein Stück Fahrradgummi. Bei größeren Köderfischen ist zusätzlich ein Stinger anzuraten, welcher in der Flanke befestigt wird. Der Köder kann auf diesem Weg ganz

langsam gezupft in Grundnähe oder im Mittelwasser präsentiert werden. Besser kann man ein sterbendes Fischchen kaum nachahmen! Vor allem im Winter eine unschlagbare Taktik. Beim Biss kann ruhig einige Sekunden mit dem Anschlag gewartet werden, bis der Räuber den Köder richtig im Maul gedreht hat. Vor allem beim Angeln ohne Stinger hat sich diese Taktik bewährt. Der Einzelhaken sitzt dann meist sauber im Oberkiefer oder in der Maulspalte und kann entsprechend leicht entfernt werden.

Erfolg mit gutem Gewissen. Anfangs hatte ich einige Bedenken, dass vor allem Zander und Barsche durch das Stahlvorfach abgeschreckt werden. Diese haben sich aber mittlerweile in Luft aufgelöst. In der Strömung saugen die Fische Gummiköder zumeist vehement ein und bleiben an den langschenkeligen Haken in der Regel sicher hängen. Der zittrigen Präsentation von kleinen, möglichst geflavourten No Action-Shads können selbst wählerische Großbarsche nicht widerstehen. Vorsichtigen Räubern im Stillwasser serviere ich wie schon erwähnt lieber einen toten Köfi. Wichtig erscheint mir allerdings, das Stahlvorfach nicht zu lang zu wählen. 30–35 Zentimeter sollten in den meisten Fällen völlig ausreichen. Wenn das Stahlvorfach entsprechend dünn gewählt ist, ist es außerdem kaum auffälliger, als ein Stück Monofil in vergleichbarer Stärke. Bewährt haben sich Tragkräfte um die sechs Kilo. Zwischen Stahl und geflochtener Hauptschnur schalte ich dazu gerne noch ein mindestens eineinhalb Meter langes Stück Fluorocarbon. Dann steht einer erfolgreichen Raubfischtour bereits nichts mehr im Wege – probieren Sie es aus!



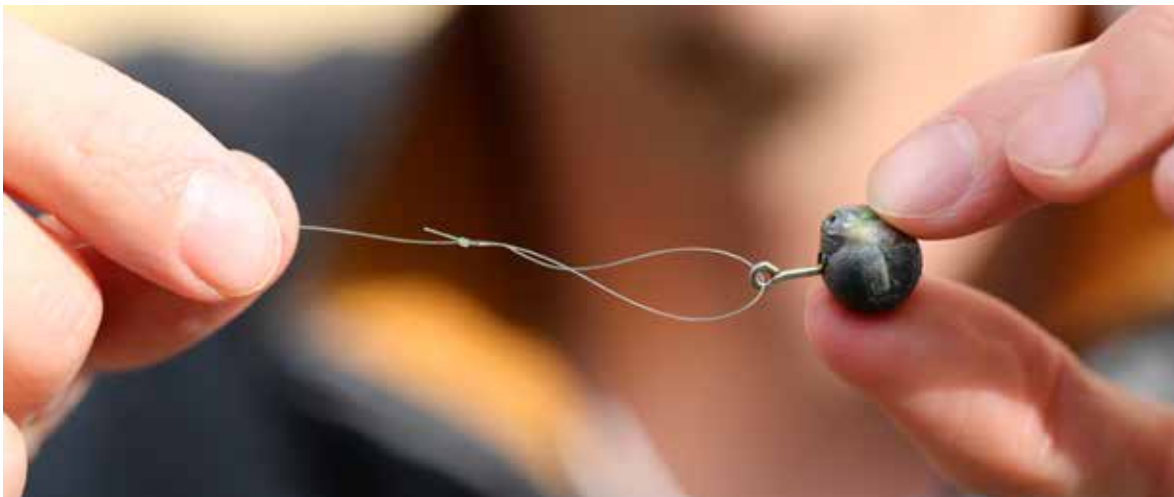
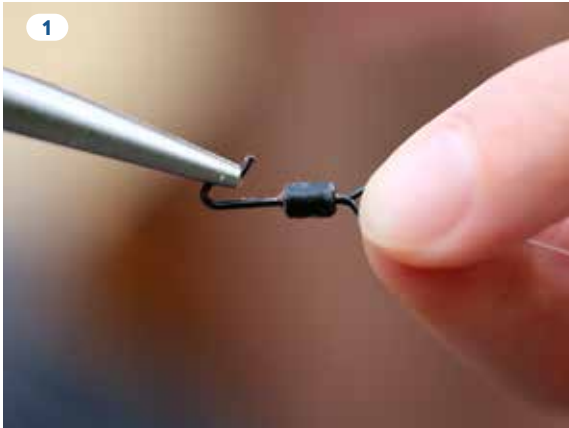
Köfi-Montage

Kleine Barsche oder Rotaugen am Wide Gap-Haken eignen sich besonders gut.

Hechtsicher

Besonders für dicke Winterhechte bietet sich das Dropshotsystem mit Stahlvorfach an.





Quick Change – Dropshotsystem:

1. Den Clip des Quick Change Swivels mit einer Zange leicht aufbiegen.
2. Einen Haken nach Wahl aufschieben.
3. Für große Köder kann zusätzlich ein Stinger aufgezogen werden.
4. Ein Stück Silikon-schlauch (Anti Tangle Sleeve) auf das Stahl-vorfach schieben.
5. Den Quick Change Swivel samt Haken in die Stahlvorfachschleufe einhängen und den Silikon-schlauch darüberziehen. An der Wirbelöse wird die Monofil-schnur samt Dropshotblei befestigt.
6. Einen geeigneten Dropshotköder montieren und loslegen!

Extra-Tipp

Ausgediente Jigköpfe geben hervorragende Dropshotbleie ab! Die Befestigung erfolgt mittels Grinnerknoten, um eine längenverstellbare Schlaufe zu erhalten.

Verein, Verband, Ausschuss – wie jetzt?

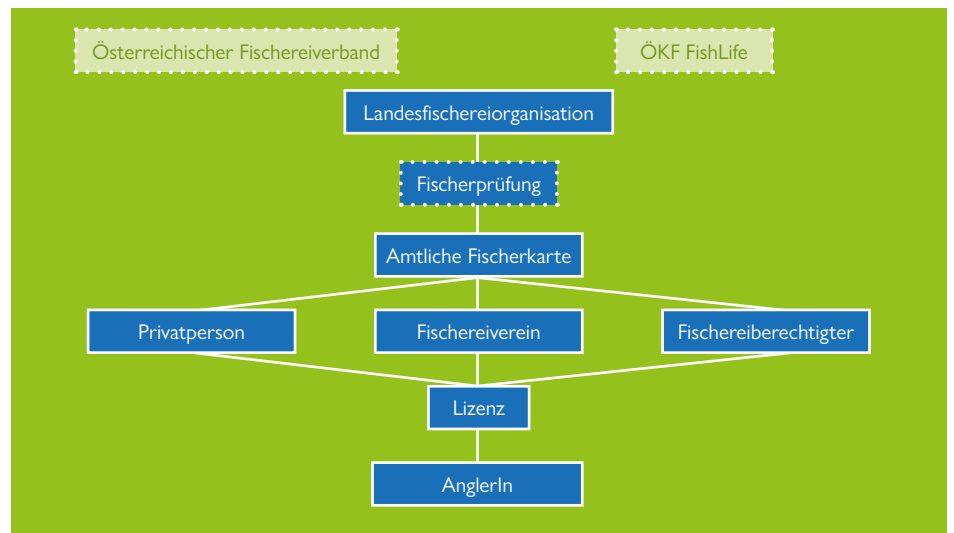
Die Organisation der Angelfischerei in Österreich ist ein kompliziertes Kapitel. Eine breite Palette an Begriffswolken schwirrt im Sprachgebrauch umher und führt immer wieder zu Verwirrungen. **Norbert Novak** versucht, etwas Licht in die Sache zu bringen.

Als langjähriger Vortragender bei Fischerkursen bin ich besonders häufig mit Begriffsverwirrungen konfrontiert, die fischereiliche Organisationen betreffen. Was genau ist mit Verband gemeint? Was ist ein Fischereiverein? Wieso heißt es Niederösterreichischer Landesfischereiverband aber Wiener Fischereiausschuss? Was ist der Unterschied zwischen amtlicher Fischerkarte und Fischereilizenz? Heißt es jetzt Fischerkurs oder Fischereiprüfung?

Die Liste ließe sich noch recht lange fortsetzen. Alleine die paar beispielhaften Fragen zeigen die Komplexität der Situation in Österreich. Nicht zuletzt ist dies auch dem Umstand geschuldet, dass es neun verschiedene Landesgesetze gibt, welche die Fischerei in Österreich regeln. Jedes Bundesland hat seine eigenen Bezeichnungen, Namen und Begriffe, was nicht gerade zu einer allgemein verständlichen Logik beiträgt.

Leider kann ich nicht auf alle Fragen Antworten geben. Warum welche Organisation wie heißt, beruht auf gewachsenen Strukturen und länderspezifischen Eigenheiten. Mit Logik ist da nicht viel zu holen. Was aber schon erklärbar ist, sind die Voraussetzungen für die Ausübung der Fischerei in Österreich. Bin ich nicht schon langjährige(r) Eignerin oder Eigner der amtlichen Fischerkarte fürs gewünschte Bundesland, muss ich eine Fischerprüfung absolvieren. Zuständig dafür ist jeweils die fischereiliche Landesorganisation eines Bundeslandes. Häufig wird diese auch „Verband“ genannt. Vorsicht, in Wien heißt sie jedoch Ausschuss.

Der erfolgreiche Abschluss einer Fischerprüfung (heißt leider auch in jedem Bundesland etwas anders), ist Voraussetzung für die Ausstellung einer



Grafik: Norbert Novak

amtlichen Fischerkarte (Achtung, auch die heißt in manchen Bundesländern anders!). Die amtliche Fischerkarte gilt für ein bestimmtes österreichisches Bundesland und berechtigt wiederum zum Erwerb einer Lizenz. Diese gilt für ein bestimmtes Revier an einem bestimmten Gewässer. Je nach Gültigkeitsdauer unterscheiden wir hier Tages-, Wochen- oder Jahreslizenzen. Manche Fischereivereine geben auch Kombilizenzen aus, die die Fischerei in mehreren ihrer Revire ermöglichen.

Ein Verein ist eine in Österreich sehr gängige Organisationsform, die eine Personenvereinigung mit körperschaftlicher Verfassung zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks darstellt und in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist. Ein Beispiel hierfür wäre etwa der Fischereiverein Donaustadt. Seines Zeichens der größte Verein des Verbands Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV). Wie der Name schon sagt, ist der VÖAFV ein Verband von rund 60 Vereinen (früher Sektionen genannt). Viele Mitglieder nen-

nen den VÖAFV auch „Verband“, was wiederum Verwechslungen mit Landesfischereiverbänden bringen kann. Untenstehende Linkliste soll ein Selbststudium erleichtern. Viel Glück! ■

Weitere Infos

Offizielles zur Angelfischerei in Österreich

www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/fischen_in_oesterreich.html

Übersicht Landesorganisationen (ohne Bgld.)

www.fischerei-verband.at/landesverbände

Landesfischereiverein Burgenland (erst seit 2022 existent)

www.fischeninburgen.land

VÖAFV

www.fischundwasser.at

ÖKF Fishlife (unabhängige Interessensvertretung Angler/Fisch/Wasser)

www.fishlife.at

FISCH & WASSER VEREINE EXTRA

**Kurse &
Seminare**

Achten Sie auf die
vielfältigen Angebote
des Jugend- und
Bildungsreferats!

S. 32–35

Weiterbildung

Das VÖAFV-Bildungs- und
Jugendreferat haben im
Herbst noch viel zu bieten.

AUF DEN SPUREN DER JUNGFISCHER

Diese sensationelle Aufnahme zeigt die Watspuren
der Nachwuchsangler, die im Juli 2023 an der Ybbs
in die hohe Kunst des Fliegenfischens eingeweiht
wurden.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Di., 26. September und 31. Oktober um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Revierreinigungen

Sa., 09. September: Blaues Wasser, 8 Uhr
 Sa., 16. September: DOK I, 8 Uhr
 Sa., 23. September: Badener Teich, 8 Uhr
 Sa., 07. Oktober: Albern NÖ., 8 Uhr

Kinder/Jugendfischen

Badener Teich: Sa., 02.09. von 9 bis 16 Uhr
 Anmeldungen bitte bei Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607,
 E-Mail: eduardfleck@yahoo.com, oder
 Teichwart Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10,
 E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at

Veranstaltungen Albern

Sonntag, 05. November: Kranzlegung für die Opfer der Donau, Beginn 14 Uhr, im Hafener Albern.

Veranstaltungen Badener Teich

Samstag, 30.09.: Abschlussfischen, 8 bis 16 Uhr, Anmeldungen bei Teichwart Kurt Mayer.

Allgemeines

Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberen Zustand zu verlassen. Die Zufahrtsgenehmigung der Hüttenbesitzer NÖ. ist sichtbar im Pkw zu hinterlegen. Der Schranken für die Zu-

fahrtsstraße ist immer nach der Ein- und Ausfahrt zu schließen. Für die Fischer im Hafener Albern und im Blauen Wasser ist eine Kopie der gültigen Fischereilizenz im Pkw sichtbar zu hinterlegen.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stv. Werner Hauth, Tel.: 0 681/107 60 281, Obmann der Fischereikontrolle und Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607. Für den Badener Teich: Kurt Mayer, Tel.: 0676/499 35 10. Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Jugendfischen 2023

Am 22. Juli veranstaltete der Fischereiverein Amstetten das alljährliche Jugendfischen. Bei schönem Wetter fanden sich 28 Mädchen und Burschen auf der Teichanlage Mitterburg ein. Nach dem üblichen Prozedere am Beginn ging's dann los ans Wasser.

Schön anzusehen war, mit wieviel Begeisterung die jungen Angler zur Sache gingen. Unser Team hatte alle Hände voll zu tun, und auch die anwesenden Begleitpersonen griffen den Kids unter die Arme. Anfangs ließen sich die wertigen Fische ganz schön bitten, aber nach und nach wurden auch diese munter. Manche Kinder besuchten Obmann Heinz Mauerhart bei der Knotenkunde.



FV Amstetten: Beim Zielwerfen der Kinder war Geschicklichkeit gefragt.

Jedes Kind bekam von unserem Sponsor tolle Sachen und einen Gutschein. Dann machte sich bei den Junganglern doch der Hunger breit, und es gab zu Mittag Bratwürste, die unser Vereinsengel Silvia zubereitete. Nach dem Mittagessen gabs für ein paar Freiwillige einen Zielwurfwettbewerb, den auch die jüngsten Werfer mit Bravour meisterten.

Anscheinend bekamen auch die Fische Hunger und es wurden einige schöne Karpfen gelandet. Es gab rundherum viel Action und unser Frank musste sogar mit dem Boot ausrücken, um eine „gestohlene“ Angelrute zu retten. Somit konnte der Gewässerwart auch einen Fisch landen.

Wir erhielten sehr viele positive Rückmeldungen gleich vor Ort und auch noch Tage danach. Das zeigt uns, dass wir auf den richtigen Weg sind und wir werden auch 2024 für die Jugend unser Bestes geben. Danke für euer Kommen und euer vorbildliches Verhalten am Wasser.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des FV Amstetten, findet am 9. September 2023, ab 9 Uhr im Vereinshaus Mitterburger Teich statt.

Anträge an den Vorstand durch die Mitglieder der JV sind möglich, jedoch müssen die Anträge spätestens 14 Tage vor Abhaltung derselben schriftlich beim Vorstand des FV Amstetten eingelangt sein. Rechtswirksam eingelangt, gelten elektronische Eingänge an die E-Mail Adresse des Vereins (fischereiverein-amstetten@gmx.at) oder postalisch übermittelte Schriftstücke an FV Amstetten, z. H. Obmann Heinz Mauerhart, Elsa-Brandström-Straße 11/7, 3300 Amstetten.

Form- und fristgerecht eingelangte Anträge sind unabdingbar für die Berück-



Begeisterung beim Jugendfischen des FV Amstetten am Mitterburger Teich.

sichtigung und deren Behandlung bei der Jahreshauptversammlung.
Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der FV Amstetten!

Revierreinigungen – Herbst

Donau Freyenstein inkl. Hößgang und Mitterburger Teich: 07.10.2023, Neumarkter Seen I + II: 14.10.2023, jeweils ab 7.30 Uhr
Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Infos gibt's immer auf unserer Homepage <https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com> und in den jeweiligen Schaukästen in den Revieren.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Sanierung Ausstand

Wie bereits im vorigen Magazin berichtet, fand am 14. Juni 2023 tatsächlich die Wasserrechtsverhandlung zur Sanierung des Ausstandes statt. Alle Beteiligten sprachen sich positiv für das geplante Projekt aus. Ein Datum für den geplanten Baubeginn wurde noch nicht festgelegt. Sobald ein Startdatum feststeht, informieren wir euch umgehend.

Revierreinigung

Unsere Herbst-Revierreinigung findet am Samstag den 7. Oktober 2023 statt. Treffpunkt ist um 8 Uhr bei unserem Vereinshaus bei der Fähre. Der Ersatztermin bei

Schlechtwetter ist der 21. Oktober 2023. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht!

DONAUKANAL

Rückblick

Das Kinderfischen am Mühlwasser Aspern fand am 10. Juni statt. Zahlreiche Kinder und Betreuer waren mit Begeisterung bei der Sache. Nach den ersten Fängen konnte die Freude keine Grenzen ... Mit Würstel und Gebäck, sowie herrlichen Cupcakes von Frau Schmidl war auch für Verpflegung bestens gesorgt. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine Urkunde, einen Rucksack des Jugendreferates sowie ein Überraschungssackerl des Vereines Donaukanal. Viel Lob für die Organisation gab es auch von den anwesenden Eltern.

Beim diesjährigen Sommerfest des Vereines am 22. Juli, konnten wir wieder viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Bei Spanferkel, div. Salaten und Mehlspeisen sowie einem Fass Bier, (dieses wurde vom Verein gratis zur Verfügung gestellt), stand einem geselligen Beisammensein bei schönem Wetter nichts im Wege. Ein herzliches Dankeschön ergeht deshalb an alle freiwilligen Helfer, die viel zum Gelingen dieser Vereinsveranstaltung beitragen haben. Ebenso ein großes Dankeschön an Ingrid, Christine und Katharina für die vielen Handgriffe vor, während und nach der Veranstaltung. Ebenso ergeht ein besonderer Dank an Werner für die hervorragende Zubereitung



FV Donaukanal: Jungfischer Pascal mit Betreuer Werner.

des Spanferkels, sowie den vielen helfenden Händen beim Auf- und Abbau der Zelte. Dieser gesellige Nachmittag wird sicher auch im Jahr 2024 wieder stattfinden.

Aktuell

Termin für das Oktoberfest ist der 23. September 2023 ab 13 Uhr. Für verschiedene Speisen und Getränke wird natürlich gesorgt. Auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und Lizenznehmer freut sich die Vereinsleitung. Die nächsten Infoabende für Mitglieder und Interessenten finden am 06. September bzw. am 04. Oktober von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern statt.

Vorschau

Gewässerreinigung – „Tag des reinen Wassers“ ist am Samstag, dem 14. Oktober 2023, um 9 Uhr. Treffpunkt: Mühlwasser

DIE HOHE JAGD & FISCHEREI

EINE VERANSTALTUNG VON:
RX In the business of building businesses



SAVE THE DATE!

22.-25.02.2024
MESSEZENTRUM SALZBURG

ALLE WEITEREN INFOS UNTER
WWW.HOHEJAGD.AT

MIT SONDERSCHAU:




Viel Freude hatten die teilnehmenden Kinder beim Jugendfischen des FV Donaukanal am Asperner Mühlwasser.



Jugendfischen FV Donaukanal: Aleksander und Michi betreut von Fredi und Franz präsentieren stolz ihren Fang

Aspern, Vereinshütte.

Die Vereinsleitung ersucht um rege Teilnahme der Lizenznehmer an dieser Aktion. Auch Lizenznehmer, die im Jahr 2023 zum ersten Mal eine Lizenz erhalten haben, sind bei der Revierreinigung herzlich willkommen. Die Reinigung findet auch bei Schlechtwetter statt. Für Imbiss wird gesorgt. Das Fischen während der Reinigung ist ausnahmslos verboten. Selbstverständlich können Sie den Verein auch jederzeit unter Tel.: 0 676/622 74 91 oder per E-Mail (fv-donaukanal@chello.at) kontaktieren.

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Jugendfischen

Wie jeden Sommer konnte unser Jugendbetreuer, Sascha Rosic, vielen Junganglern unser Hobby näherbringen. Viel Hilfe brauchte der Nachwuchs nicht mehr, jedoch waren Sascha und seine Helfer trotzdem

immer zur Stelle, wenn Knoten gebunden und schwere Schirmständer transportiert werden mussten oder der Hunger und der Durst die Petrijünger plagten. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im kommenden Sommer.

Daubel-Verkauf

Bitte beachtet, dass Ihr Euch VOR dem Verkauf Eurer Daubelanlage, mit der Vereinsleitung in Verbindung setzt und der potenzielle Käufer, oder Käuferin, bereits im Besitz einer amtlichen Fischerkarte für Wien ist. Melden könnt Ihr Euch per E-Mail oder telefonisch bei unserem Obmann.

Vereinsabend

Die nächsten Vereinsabende finden am Dienstag, 19. August und 19. Dezember um 19 Uhr statt. Im Vereinslokal: Pappelweg 3, 1220 Wien

Gewässerreinigung

Auch diesen Herbst freuen sich unsere Gewässerwarte, Alfred Pletschko, Goran Mitic und Alfred Buchl, auf Eure tatkräftige Unterstützung, wenn es wieder heißt, unsere Ufer auf Vordermann zu bringen! Am Teich Gerasdorf wird am 30.09.2023 gereinigt und das Unter und Obere Mühlwasser feigt am 14.10.2023 durch. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr. Am OMW beim Bootssteg, am UMW in der Kleewein und am Teich Gerasdorf beim Container. Natürlich wird für Euer leibliches Wohl gesorgt sein.

Jahresversammlung

Am Samstag, 21. Oktober 2023, 9 Uhr laden wir herzlich zu unserer diesjährige Jahresversammlung am Pappelweg 3, 1220

Wien ein. An diesem Vormittag habt Ihr die Möglichkeit einen Einblick ins vergangene Vereinsgeschehen zu nehmen. Anträge sind bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung einzubringen. Per Post an den Fischereiverein Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien, oder per E-Mail an office@fv-donaustadt.at. Das Datum des Poststempels oder E-Mail-Übermittlungsbestätigung muss somit spätestens der 06. Oktober 2023 sein. Natürlich könnt Ihr Anträge auch bei einem unserem Vereinsabend, dem Vorstand persönlich übergeben. Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
3. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der GV 2022,
4. Totenehrung,
5. Berichte,
6. Pause,
7. Verbandsbericht,
8. Anträge,
9. Ehrungen,
10. Allfälliges

Die Vereinsleitung freut sich auf Euch.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (Wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0676/356 68 40

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden. Oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Jugendfischen:

Unsere 13 Jugendfischer konnten an einem heißen Sommertag einen schönen Angeltag genießen und wurden von unseren Betreuern mit Speis' und Trank versorgt. Es konnten einige Weißfische und Karpfen gelandet werden, die mit Freude schonend wieder zurückgesetzt wurden. Danke an die Betreuer für die reibungslose Organisation für unseren Nachwuchs!

Vereinsfischen und Duo-Kommunikationsfischen

Bei unseren Vereinsfischen unter sommerlichen Bedingungen konnten wieder sehr schöne Fische gefangen werden. Ein kräftiges Petri Heil an alle Kolleg:innen.

Allgemeines

Der gesamte Vorstand des „Drei Birken Teich“ freut sich auf die Zusammentreffen



Der Fang dieses schönen Zanders gelang Sascha Stropnik im Revier Floridsdorf.

bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über unser Hobby zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Termine – Vereinssitzungen

06.09., 19 Uhr, Dreibirkenteich;
 04.10., 19 Uhr, Gasthaus Seinerzeit.
 07.10., 8 bis 12 Uhr, Teichreinigung. Für die Teichreinigung bringt getrost Durst und Appetit mit. Wir rechnen fest damit und sind darauf sehr gut vorbereitet! Wir er-suchen um zahlreiche Teilnahme, vielen Dank im Voraus!

Einladung zur Generalversammlung
 am 12. November 2023 um 9 Uhr im Res-taurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
5. Wahl des Wahlausschusses
6. Bericht des Obmannes
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassakontrolle
9. Bericht des Gewässerwartes
10. Bericht des Kontrollobmannes
11. Bericht des Jugendbetreuers
12. Bericht des Verbandsdelegierten
13. Ehrungen
14. Entlastung des bisherigen Vorstandes und Genehmigung Rechnungsabschluss

15. Neuwahlen
16. Anträge
17. Änderung der Statuten
18. Allfälliges

Neuwahlen

Wahlvorschlag wird fristgerecht im Schaukasten veröffentlicht. Anträge und Wahlvorschläge sind bis am 29.10.2023 per Post an Wolfgang Skofitsch; Alfred Nagl Gasse 11; 2282 Markgrafneusiedl zu senden.
 Petri Heil! Deine Vereinsleitung

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 14. Oktober 2023, von 9 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für Speis' und Trank im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Revierreinigung zwischen 9 und 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen.

Ab Mittag veranstalten wir wie schon im Vorjahr gemeinsam mit dem Verein „Reefvillage“ eine Reinigungsaktion mit Tauchern unter Wasser. Dabei soll dieses Jahr die Neue Donau bei der Schnellbahnbrücke/U6 Brücke gereinigt werden. Wir sind schon gespannt, was alles zum Vorschein kommen wird.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Futterboote und Schirmzelte

Leider gibt es immer wieder Angler, die sich nicht an vorgegebene Regeln halten. Aufgrund verschiedener Vorfälle wurde daher von der Hafenvverwaltung die Verwendung von Futterbooten im Hafen Freudenu verboten. Ebenso wurde die Verwendung von Schirmzelten eingeschränkt. Erlaubt ist nur mehr ein Schirmzelt mit max. 3 Meter Bogenmaß. Musterbild siehe Vereinshomepage <https://www.freudenau.or.at/>

WC-Anlagen

Der Verein hat im Hafen zwei Mobil-WC's aufstellen lassen. Diese sind mit einem Schloss ausgestattet und können mit dem Einfahrts-Chip geöffnet werden. Die WC's



„Weki“ Deogarevic hatte heuer wieder besonderes Anglerglück im Hafen Freudenu und fing diesen wunderschönen Spiegelkarpfen.

werden wöchentlich am Mittwoch entleert und gereinigt. Bitte immer versperren und auf Sauberkeit achten. Die Kosten werden heuer vom Verein bezahlt, ab 2024 wird je Chip ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Einfahrt Hafen Freudenu – Schranken

Drei Jahre nach der Erstausgabe verliert der Chip seine Gültigkeitsdauer und sperrt nicht mehr. In diesem Fall ist am Chip-Registrierungsgerät beim Verwaltungsgebäude des Hafens Wiens (2., Seitenhafensstraße 15 – gleich nach der Polizei) eine Neuprogrammierung zur Übertragung der Berechtigung notwendig.

Dazu ist der Chip an das schwarze Lesegerät neben dem Eingang zu halten. Ein rotes Licht wird angezeigt, dann ist die Programmierung erfolgreich und der Chip sperrt wieder. Eine Anleitung dazu ist auf der Vereinshomepage <https://www.freudenau.or.at> ersichtlich. Leider wird das Schrankenschloss immer wieder mutwillig beschädigt. Heuer musste der Verein für Reparaturen bereits mehr als 700 Euro bezahlen.

Termine

Vereinsabend: Do. 28.09.2023, 18 bis 20 Uhr, Vereinshütte Hafen Freudenu.

Jahresversammlung:

Termin und Ort für die Jahresversammlung werden auf der Vereinshomepage bzw. im Schaukasten bei der Vereinshütte bekannt gegeben.



Aufgrund der Tatsache, dass im unmittelbaren Bereich des verankerten Schiffes „Eisvogel“ (und auch darauf!) unverhältnismäßig viele abgerissene Montagen inkl. Beschwerden u.v.m. einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleisten, wurde uns nun seitens der Hafanleitung die Fischerei in dem ausgewiesenen Bereich bis auf Weiteres verboten. „Herzlichen Dank“ an jene verursachenden Fischerkollegen für die erneute Einschränkung!

Revierreinigung

Sa. 21.10.2023, 8 bis 12 Uhr – Treffpunkt Vereinshütte Hafen Freudenau

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Gewässerwart. Selbstverständlich werden alle Teilnehmer:innen mit ausreichend Essen und Trinken versorgt. Das Fischen ist während der Gewässerreinigung verboten (siehe Revierordnung).

Hinweis

Weitere aktuelle Infos und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage oder im Schaukasten bei der Vereinshütte. Zur Verbesserung der Information wird demnächst im Nahebereich des Einfahrtsschrankens auch ein Schaukasten aufgestellt <https://www.freudenau.or.at/>

FUSCHER ACHE

www.fischerurlaub.at

Einladung zum Fliegenfischerkurs

des AFV-Fuscher Ache: Fliegenfischen an einem der schönsten Bachläufe zwischen Großglockner und dem Zeller See!

Der für Jugendliche kostenlose Einsteiger-/Anfängerkurs findet am Samstag, 14. Oktober, von 9 bis 17 Uhr statt. Er vermittelt euch ein grundlegendes Wissen rund um

die Fliegenfischerei. Unser Kurs für Jungfischer/Innen vom 12. bis zum 18. Lebensjahr ist die Hilfe zum Erfolg! Das Erlernen der wichtigsten Wurftechniken, wie z.B. den Überkopf- oder den Rollwurf, Insekten-, Geräte- und Gewässerkunde, richtiges Verhalten am Gewässer, sowie das Anbieten der Fliege, den Drill und den schonenden Umgang mit den Fischen. Weiters eine Einführung in das Fliegenbinden und der Knotenkunde! Um für jeden einzelnen genug Zeit verwenden zu können, bitten wir euch um ehebaldige Anmeldung bei unserem Schriftführer und Kursleiter Thomas Huber. Bitte per E-Mail an: gasthof@zacherlbraeu.at

Ein Anmeldeformular findet ihr auch auf www.fischerurlaub.at

Was ist Fliegenfischen eigentlich?

Der Fliegenfischer versucht mit seiner Fliege die natürliche Nahrung der Fische zu imitieren. Es gibt im Leben der Insekten unterschiedliche Entwicklungsstadien! Vor der Eiablage der Insekten, werden viele bereits Beute der Fische. In diesen Momenten benützt man die Trockenfliege, um die auf der Wasseroberfläche schwimmenden Insekten zu imitieren. Nassfliegenfischen ist die geschichtlich älteste Form des Fliegenfischens. Sie sind künstliche Fliegen, die nicht schwimmen und somit unter der Wasseroberfläche, dahintreibende tote Insekten imitieren. Für den Fliegenfischer sind vor allem diejenigen Insekten von Bedeutung, welche ihr gesamtes Leben oder bestimmte Entwicklungsabschnitte im Wasser verbringen. Mehr über Entomologie (Insektenkunde) dann bei unserem Kurs im Oktober.

Wir würden uns freuen, Euch den Spaß am Fliegenfischen vermitteln zu dürfen und vielleicht werdet ihr ja auch einmal so begeisterte Fliegenbinder- und Fischer, wie wir es geworden sind.

In Erwartung auf zahlreiche Anmeldungen, wünscht der Vorstand des AFV-Fuscher Ache allen noch einen erfolgreichen Sommer, Petri Heil und vielleicht bis bald, bei den „Fischerwirten“ in Bruck und Fusch!

Für Hinweise und Fragen steht euch wie immer unser Obmann Walter Göd gerne zur Verfügung: 5710 Kaprun, Barbarastraße 5/4

Mail-Adresse: goedis@sbg.at
Tel: 0 664/828 55 31

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Herbstgewässerreinigung

Der Termin für die Herbstgewässerreinigung 2023 wird gesondert per WhatsApp bekanntgegeben.

Dieser wird voraussichtlich im Oktober stattfinden. Die Vereinsleitung ersucht wieder um zahlreiches Erscheinen.

Herbstbesatz

Der Herbstbesatz wird, wie jedes Jahr, im November/Dezember stattfinden. Ein genauer Termin wird ebenso rechtzeitig über WhatsApp bekannt gegeben.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins-E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Informationen

Am 09.09.23 findet unsere zweite Revierreinigung statt. Man sieht nach jeder gemeinsamen Müllsammelaktion immer wie wichtig es ist, das Revier in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände! Bitte nicht vergessen, dass während der Revierreinigung das Angeln nicht gestattet ist. Außerdem bitten wir euch die Revierordnung genau zu lesen um bei Kontrollen Missverständnisse vorzubeugen.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Seit heuer finden monatlich Mäharbeiten in den Revieren statt. In den Monaten von Mai bis September jeweils am 1. Samstag im Monat in Seebarn ab 08:30 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat ab 08:30 Uhr in Theiß. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!

Zum Vormerken

Kinderfischen an den Teichen Seebarn am 09.09 um 9 Uhr;

Kommunikationsfischen an den Teichen Seebarn (Näheres siehe Homepage);

Gewässerreinigung Teiche Seebarn am 07.10 ab 08:30 Uhr;

Gewässerreinigung Theiß am 14.10 ab 9 Uhr beim Schranken.

Weitere aktuelle Infos und eventuelle Änderungen findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

KRUMMNUSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

„Revierspaziergang mit Werkzeug“ ...

... oder doch wieder Revierreinigung? Eigentlich haben wir ein Revier, auf welches wir stolz sein können – gerade die Mitterau lädt ein sich zu entspannen, man hört kaum ein Auto, ab und zu kommen Spaziergänger vorbei und man genießt die Natur.

Leider aber gibt es nicht nur Spaziergänger, sondern auch Fischerkollegen, welche trotz jeder Menge an mitgebrachten Getränken immer wieder die Kraft verlässt – und so landen mitgebrachte Futterdosen und andere Utensilien nicht in den Mistkübeln, sondern finden sich leider immer wieder abseits in der Wiese oder im Gebüsch.

Bitte bedenkt, dass „jegliche Verunreinigung des Wassers und des Ufers“ laut Fischereiordnung verboten ist und entsprechend geahndet wird!

Nicht umsonst haben wir unsere Revierreinigungstermine in „Revierspaziergang mit Werkzeug“ umbenannt – denn eigentlich ist unser Bestreben, gemeinsam die Basis für einige entspannte Stunden am Wasser zu schaffen indem wir Ansitzplätze



„Feuerwerk KRNB“: Leider bedeutet dieses Feuerwerk, dass die Nächte wieder kürzer werden – aber in Krummnussbaum darf im Hafen und in der Donau ohnehin auch in der Nacht gefischt werden – in der Mitterau gelten jedoch 1 Stunde vor Sonnenaufgang bis 1 Stunde nach Sonnenuntergang!

schaffen und erhalten, die Wege und Plätze ausmähen, von Biber und Sturm gefällte Bäume aus dem Wasser entfernen und nicht den Dreck wegräumen müssen, den andere einfach fallen lassen...

Waldbrandverordnung in Kraft

Auf Grund der aktuellen Trockenheit wurde für den gesamten Bezirk Melk die Waldbrandverordnung in Kraft gesetzt!

Die wichtigsten Punkte dieser Verordnung: § 1 Im gesamten Verwaltungsbezirk Melk sind im Wald und in dessen Gefährdungsbereichen (Waldnähe) jegliches

1. Feuerentzünden und/oder das Unterhalten von Feuer,
2. das Rauchen,
3. das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen wie z.B. Zündhölzer, Zigaretten und sonstigen Rauchwaren, aber auch Glasflaschen und Glascherben (Brennglaswirkung) und
4. die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen verboten.

Die Strafen gehen bei Nichtbeachtung bis zu einer Höhe von 7.270,00 € oder 4 Wochen Freiheitsstrafe!

Bitte dies im gesamten Revier beachten, ganz besonders jedoch in der Mitterau!

Alle Informationen (wie zum Beispiel auch die voraussichtliche Dauer) finden sich unter <https://www.noe.gv.at/noe/Katastrophenschutz/Waldbrandgefahr.html>

Mitglied beim FV Krummnussbaum – und stolz darauf!

Auch wenn die ersten bereits ihr Leiberl gekauft haben, sind von S -XXL noch T-Shirts vorrätig und können annähernd zum Selbstkostenpreis im Rahmen der „Tage der offenen Hüttentür“ – Termine siehe unsere Homepage – abgeholt, oder aber per Kontaktmail (office@fischereiverein-krummnussbaum.com) unter Angabe der gewünschten Größe zu bestellt werden. Alle Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com.

Sommersonnenwende im Nibelungengau

Auch heuer fand wieder die von der Gemeinde Krummnussbaum organisierte Sommersonnenwende statt und wir waren dabei – auch wenn der Wettergott die Veranstaltung spannend gestalten wollte und es bis 15 Uhr regnen ließ!

Dann aber rissen die Wolken auf und alle Beteiligten bemühten sich, „ihr“ Plätzerl so schön und bequem wie möglich zu richten. Da wir bereits am Tag zuvor das meiste vorbereitet hatten, war es nicht allzu stressig und wir freuten uns schon darauf unsere Gäste mit guter Laune, Musik, aber auch kulinarischen Spezialitäten wie Steckerlfische und jeder Menge gut gekühlter Getränke die Zeit bis zum Entzünden des Sonnwendfeuers und des anschließenden Feuerwerks die Zeit so kurzweilig wie möglich vertreiben zu dürfen.

Kurz nach Beginn der Veranstaltung duften wir die ersten Gäste begrüßen und bald herrschte bei uns ein reges Treiben und ausgelassene Stimmung. Ein kräftiges Dankeschön an alle, die uns besucht, und ganz besonders an jene, die uns tatkräftig unterstützt haben!

LEITHA 7

Jugendangeltag 2023

Auch unser heuriger Jugendangeltag war wieder sehr gut besucht. Es konnte wieder zahlreichen Kinder und Jugendliche mit deren Begleitung die Natur und auch die Fischerei näher gebracht werden. So mancher machte seine ersten Angelversuche, aber auch Profis mit gut sortierter Ausrüstung konnten unter den Teilnehmer:innen beobachtet werden. Nach dem



FV Leitha 7: Die Teilnehmer:innen des Jugendangeltages 2023.



Wunderschöne Nase aus der Leitha

gemeinsamen Angeln war bei allen der Hunger groß, sodass die Veranstaltung mit einem geselligen Nachmittag abgerundet wurde. Der Vereinsvorstand möchte sich bei allen Helfern und Sponsoren dieser Veranstaltung bedanken. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Angelzentrum Redmann (Franz Redmann, Bruckneudorf) für die Beistellung von Angelzubehör und Köder und der Fa. Lowland Essences (Johannes Mikola, Scharndorf) für die Beistellung von Lavendelhydrolat als duftende Alternative zur konventionellen Insektenabwehr.

Amtliche Fischerkarten

Nachdem in den durch unseren Verein betreuten Revieren die Fischerei sowohl in Niederösterreich als auch im Burgenland möglich ist, sind um die Ausübung der Fischerei allen Abschnitten, den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechend durchführen zu können, die amtlichen Fischerkarten beider Bundesländer erforderlich. Immer wieder kommt es in diesem Zusammenhang, vor allem durch den nicht immer klar erkennbaren Grenzverlauf zwischen den Bundesländern, zu Missverständnissen. Es werden daher alle Lizenznehmer gebeten diesen Umstand bei der Ausübung der Fischerei zu berücksichtigen bzw. im Zweifelsfall die amtlichen Fischerkarten für beide Bundesländer zu lösen.

„Nasenprojekt“ zeigt Wirkung!

Seit 2018 verfolgt unser Verein ein Projekt zur Wiederbelebung der Nasenpopulation in der Leitha. Jährlich wurden etwa 20.000 einsömmrige Nasen in den Leitharevieren besetzt. Wie aktuelle Fänge nunmehr belegen – mit Erfolg! Immer wieder erreichen uns Fangmeldungen die adulte Fische in allen Revierteilen bestätigen. Alle

Fänge sind schonend zurückzusetzen, denn dieser wunderschöne Fisch ist nach wie vor in allen, durch unseren Verein betreuten, Revieren ganzjährig geschont! Bleibt zu hoffen, dass unsere Bemühungen der letzten Jahre auch künftig die dauerhafte natürliche Reproduktion dieser Art in der Leitha unterstützen.

LOBAU

www.lobaufischerer.at

Sommerfest

Am 22. Juli veranstalteten wir das diesjährige Sommerfest in unserer Vereins- hütte. Ca. 140 Gäste besuchten uns bei freiem Eintritt. Gulasch, belegte Brote sowie Grillwürstel wurden serviert. Das Highlight war das Spanferkel. Fassbier wurde gezapft, div. alkoholische und alkoholfreie Getränke ausgeschrieben. Auch Kuchen und Kaffee waren sehr beliebt. Der Höhepunkt war unser Schätzspiel mit einem riesigen Obstkorb als Gewinn.

Feste

Oktoberfest am 30.09.2023 ab 9 Uhr
Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.lobaufischerer.at

Fischerhütte

Liebe Kollegen, besucht uns doch einmal in unserer Fischerhütte in 2301 Groß-Enzersdorf, Am Au Graben 10 (beim Fußballplatz)! Ihr werdet von der mit viel Liebe und noch mehr Arbeit hergerichteten Anlage überrascht sein. Die Öffnungszeiten sind Freitag, von 18 bis 22 Uhr, und Sonn-



Gute Laune und viel Speis' und Trank beim Fischerfest 2023 des FV Lobau.



Highlight des Lobauer Fischerfestes war das ausgezeichnet zubereitete Spamerkel.

tag von 10 bis 13 Uhr. Wir, und speziell der Hüttenwart Franz, würden uns sehr freuen. Petri Heil!

teich in Mannswörth das Hantieren mit der Angel ausprobieren oder bereits erworbene Kenntnisse unter Beweis stellen.

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.at

Zierteich Mannswörth Entkrautung

Mithilfe vieler fleißiger Hände, Mühe, Schweiß und Dreck, haben wir den Zierteich rechtzeitig vor dem Schnupperfischen entkrautet. Um in Zukunft diese Arbeit besser ausführen zu können, hat der Fischereiverein Mannswörth jetzt auch eine Zille dafür dauerhaft am Zierteich gewässert.

Schnupperfischen

Am Samstag, dem 24.6.2023, fand um 10 Uhr bei bescheidenem Wetter unser beliebtes Schnupperfischen statt. Die interessierten Kinder und Jugendlichen konnten, bei gewohnt guter Stimmung am Zier-

Homepage

Unsere Homepage wird nur mehr bis Ende des Jahres aktiv sein. Alternativ dazu haben wir eine Seite in Facebook eingerichtet. Zusätzlich werden die wichtigsten Informationen demnächst auch in einem Schaukasten ausgehängt werden. Dieser Aushang ist beim örtlichen Nah & Frisch, in 2320 Mannswörth, Mannswörtherstraße 70 zu finden. Wir hoffen, damit allen Interessierten eine gute Möglichkeit zu bieten, Informationen des Fischereivereins Mannswörth aus erster Hand zu bekommen.

Termine

9.9.2023, um 13 Uhr: Fliegenfischerfest, Hütte Nr. 8 am Schwechatbach (hinter dem Sportplatz)
19.9.2023, um 18 Uhr: Ausschusssitzung, Gasthof zur Bast

11.11.2023, um 13 Uhr: Generalversammlung, Gasthof zur Bast



Schnupperfischen: Unser jüngster Teilnehmer Benjamin Kottek mit Papa Martin Kottek, Foto: Sandra Kottek



Zille am Zierteich Mannswörth. Foto: Andrea Opitz-Jandrisits



Entkrautung: Werner Perschy, Rainer Mikula, Martin Kottek, Thomas Jandrisits (Conti), Foto: Andrea Opitz-Jandrisits

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick

Am 2.6.2023 fand im Gasthaus Rödl eine Mitgliederversammlung statt.

Am darauffolgenden Samstag fand ein Kommunikationsfischen an der oberen Traverse statt.

Da ein Teil des Gewässers unter der Traverse extrem verkrutet ist, haben wir am 22.06.2023 eine Arbeitseinsatz zum Mähen der Wasserpflanzen angesetzt. Danke an alle, die mitgeholfen haben! Nach dem Fischerfest werden wir diese Aktion wiederholen.

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

September

65 Jahre

Hannes Bachmayer, Dürnkrut
 Roland Burghart, Heiligenstadt
 Harald Eder, Oeynhausen
 Franz Fichtinger, Bruck/Mur
 Manfred Fischer, Loosdorf
 Klaus Grössl, Dürnkrut
 Mirko Hausberger, Schillerwasser
 Leopold Heigl, Krummnußbaum
 Peter Mesch, Lobau
 Erwin Messaros, Donaustadt
 Radojko Miletic, Donaustadt
 Herbert Mötz, Angern
 Manfred Puttinger, Tyrol
 Friedrich Schiefermaier, Krems
 Harald Skutecky, Tulln
 Teso Stajic, Muckendorf

70 Jahre

Sadik Cehajic, Mannswörth
 Heinz Gspan, Wolfsthal
 Richard Hemmer, Leitha 7
 Erich Hörmann, Leitha 7
 Karl Pauc, Salzkammergut
 Franz Reiter, Wienerberg
 Markus Stepien, Floridsdorf
 Josef Stummer, Schönau/Orth
 Günther Würnschimmel, Floridsdorf

75 Jahre

Karl Dubisar, Angern
 Hubert Gerersdorfer, Krummnußbaum
 Ernst Kolarik, Dürnkrut
 Johann Platzer, Krems
 Hasan Salihbegovic, Wienerwald
 Rudolf Seiter, Schönau/Orth

80 Jahre

Helmuth Berndl, Lobau
 Franz Böhm, Schillerwasser
 Ing.Werner Gold, Muckendorf
 Helmut Hincziza, Wieselburg
 Heinz Klenkhart, Angern
 Herbert Kolar, Schönau/Orth
 Ing.Johann Kuchar, Floridsdorf
 Erwin Weidl, Lobau
 Hannes Wiesholzer Sen, Salzkammergut
 Hermann Wiesmayr, Wieselburg

Herbert Zeller, Wienerberg
 Gerhard Zotl, Loosdorf

85 Jahre

Eleonore Pewny, Donaustadt
 Josef Vrzak, Donaukanal
 Karl Wessely, Muckendorf
 Franz Zeithofer, Lobau

92 Jahre

Karl Anderlik, Donaustadt

Oktober

65 Jahre

Omar Ali, Donaustadt
 Franz Artmüller, Freudenau
 Johann Gold, Muckendorf
 Herbert Hanyka, Albern
 Desimir Jovanovic, Freudenau
 Hubert Krogger, Freudenau
 Herbert Lenhart, Oeynhausen
 Ioan-Daniel Man, Amstetten
 Adolf Mayer, Krems
 Hazim Memisevic, Albern
 Zekerijah Mumbasic, Freudenau
 Ewald Pilz, Mannswörth
 Adam Andrzej Platek, Donaukanal
 Fahrudin Resic, Leitha 7
 Johann Schnabl, Wienerberg
 Delu Scurtu, Donaustadt
 Ernst Steinlesberger, Amstetten
 Karl Heinz Wadsak, Amstetten
 Johannes Zettl, Freudenau

70 Jahre

Walter Blaha, Tulln
 Eugen Calaras, Mannswörth
 Josef Kakac, Heiligenstadt
 Bruno Leitner, Wieselburg
 Ing.Gerhard Machourek, Freudenau
 Simun Mihaljev, Albern
 Josef Rebel, Knittelfeld
 Gerald Schachner, Graz
 Friedl Thorer, St.Michael
 Angelika Turba, Salzburg

75 Jahre

Peter Ebner, Wieselburg

Johann Friedschroder, Lobau
 Anton Mosmann, Graz
 Leopold Salfert, Tulln

80 Jahre

Milovan Belic, Donaustadt
 Anton Brunzak, Dürnkrut
 Josef Freitag, Tulln
 Herbert Fuchs, Oeynhausen
 Ludwig Hudelist, Graz
 Helmut Lackner, Angern
 Heinrich Mayer, Wieselburg
 Mag.Fritz Miesbauer, Heiligenstadt
 Dietger Pinter-Krainer, Bruck/Mur
 Heinrich Smetana, Tulln
 Silvia Steffek, Mannswörth

85 Jahre

Karl Vetter, Schönau/Orth

90 Jahre

Rudolf Kolacek, Schillerwasser
 Hermann Weinmann, Drei-Birken-Teich

91 Jahre

Alfred Smirnow, Albern

94 Jahre

Alfred Bäk, Leoben



Mäharbeiten des FV Muckendorf in der Traverse.

Termine

09.09.2023, 8 bis 11 Uhr: Franz-Binder-Gedenkfishen in Muckendorf.

06.10.2023: Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Nach zweijähriger Zwangspause auf Grund von Corona konnten wir am 17.06.2023 unser Dr.-Vorrath-Gedenkfishen durchführen. Bei besten Witterungsverhältnissen durften wir viele Fischerkollegen:innen zu dieser Veranstaltung begrüßen. Nach Beendigung der Veranstaltung ließen wir den Tag mit Speis' und Trank gemütlich ausklingen. Wir möchten uns noch recht herzlich bei allen für die zahlreiche Teilnahme bedanken. Nicht zuletzt bedanken wir uns auch bei unseren fleißigen Helfern recht herzlich.

Am 24.06.2023 hatten wir unsere 2. Teichreinigung, wo wir wieder sehr viele helfende Hände begrüßen durften. Dadurch konnten sehr viele angefallene Arbeiten erledigt werden. Ein Dank im Nachhinein an alle für die tolle Leistung.

Am 15.07.2023 nahmen wir die Einladung des FV Schwechat 71 zu seinem ersten Sommerfest – einer ausgezeichnet gelungenen Veranstaltung – dankend an.

Termine

3. Teichreinigung: am 23.09.2023, von 8 bis 13 Uhr;

3. Forellenfishen: am 07.10.2023, von 9 bis 12 Uhr;

2. Fischerprüfung: am 15.10.2023, von 14 bis 18 Uhr (Anmeldung bitte über unsere Homepage);

1. Lizenzausgabe: am 30.12.2023, von 9 bis 14 Uhr;

2. Lizenzausgabe: am 06.01.2024, von 9 bis 13 Uhr.



Ein Ehrenpräsenz zum 10-jährigen Vereinsjubiläum überreicht Vizebürgermeister Martin Derfler (r.) an Obmann Karl Reisenbichler (m.) und Obmann-Stv. Klaus Hummer.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhaus.com
Petri Heil wünscht die Vereinsleitung

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

10 Jahre FV Salzkammergut

Mit einem Fischerfest bei der vereins-eigenen Fischerhütte am Hinteren Langbathsee feierte der Arbeiter-Fischereiverein Salzkammergut am 24. Juni sein 10-jähriges Gründungsjubiläum.

Mitglieder, Freunde und Gäste der Sportfischer feierten das Jubiläum mit einem stimmungsvollen Echo- und Weisenblasen am Hinteren Langbathsee, dargeboten von einem Quintett der Salinenmusik Ebensee und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei der Fischerhütte.

Vizebürgermeister Martin Derfler stellte sich beim jubilierenden Verein nicht nur mit einem Ehrenpräsenz ein, sondern würdigte auch die Verdienste des Fischereivereines sowie dessen hohen Stellenwert im touristischen Bereich.

Geführt von Obmann Karl Reisenbichler und Obm.-Stv. Klaus Hummer verwaltet der junge Verein die Fischereireviere Ebensee Traun, Offensee, Vorderer und Hinterer Langbathsee und bietet damit begeisterten Fischern die Möglichkeit zum Angeln oder Fliegenfischen in besonderen Revieren, gelegen in einzigartiger Landschaft.

Besonderer Stolz des FV Salzkammergut ist die Fischerhütte am Hinteren Langbathsee. „Dieses Schatzkästchen wurde in



Das Quintett der Salinenmusik Ebensee verlieh der Jubiläumsveranstaltung einen stimmungsvollen Rahmen.



Eindrucksvolle Stimmung in der Idylle: Viele Veranstaltungsbesucher wanderten zur 10-Jahres-Feier des FV Salzkammergut an den Hinteren Langbathsee.

liebvoller und aufwändiger Arbeit renoviert und kann von Petrijüngern für Angelurlaub am Naturjuwel Hinterer Langbathsee gebucht werden.

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Nachtfischen

Unser Nachtfischen von 14.07.–16.07.2023 wurde leider nur mäßig genutzt, da die hohen Temperaturen auch viele Badegäste anlockten und viele Fischerplätze bis in die späten Abendstunden als Liegeplätze genutzt wurden.

Jugendfischen

Weiters fand am 29.07.2023 unser 2. Jugendfischen statt. Trotz Urlaubs- und Ferienzeit wurde es mit 14 Jugendlichen gut besucht. Für das Leibliche Wohl der Petrijünger sorgte wie immer unser Obmann.

Sommerfest

Unser alljährliches Sommerfest findet am Samstag dem 9. September 2023 (12 bis 19 Uhr) in unserer Vereinshütte Schillerwasser statt.



Strahlende Gesichter beim 2. Jugendfischen des FV Schillerwasser nach einer gelungenen Veranstaltung.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen unserer Vereinsmitglieder des FV Schillerwasser.

Fischereiflohmarkt

Am Sonntag, dem 10.09.2023 findet ab 9 Uhr in unserer Vereinshütte Schillerwasser unser beliebter Fischereiflohmarkt statt.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen September/Oktober 2023

Die aktuellen Vereinsitzungen finden am Dienstag, dem 19. September und am Dienstag, dem 17. Oktober 2023 in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 23. September, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer Revie-



Das kommende Sommerfest am 9.9. des FV Schillerwasser garantiert sicher viele Gäste.

ren statt. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt. Das Fischen ist in der Zeit der Gewässerreinigung ausnahmslos verboten!

Terminvorschau

Unsere Jahresversammlung findet am Sonntag, dem 19. November 2023 im Gemeindehaus 2301 Schönau/D., Wolfswirthstraße, um 9 Uhr statt.

Die Tagesordnung folgt in der nächsten Ausgabe von „Fisch&Wasser“.

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Kinder- und Jugendfischen

Termin: 17.09.2023 von 10 bis 16 Uhr (Ersatztermin ist der 24.09.2023)

Veranstalter: Der Fischereiverein Schwechat 71 lädt Kinder ab 7 Jahren zum Schnupperfischen ein. Eine Mitgliedschaft im VÖAVF ist nicht erforderlich.

Kursort: Revier Wolfgrube-Spillern in Stockerau

Treffpunkt: IQ-Tankstelle Parkplatz Abfahrt Stockerau-Ost und dann beim Kreisverkehr die dritte Abfahrt nehmen. Beim Kreisverkehr gerade darüber und danach ist gleich auf der rechten Seite die IQ-Tankstelle.

Programm: Nach einer kurzen kindgerechten Einführung in die Fischereikunde, gehen wir mit den zukünftigen „Profianglern“ direkt ans Wasser und sammeln nach den ersten Probewürfen praktische Erfahrung am Wasser.

Kostenlose Leihhausrüstungen stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die eigene Ausrüstung darf ebenso mitgebracht werden.

Kosten: Die Veranstaltung ist im Rahmen der Jugendförderung des VÖAFV kostenlos zu besuchen.

Die Kids werden mit Essen und Trinken versorgt.

Anmeldung: Da begrenzte Teilnehmeranzahl, bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Jugendleiter Dalibor Muic unter E-Mail: jugend@fischereiverein71-schwechat.at

Revierreinigung

Der FV Schwechat 71 lädt alle Mitglieder und LizenznehmerInnen zu unseren Revierreinigungen ein:

Revier Mannswörth rechts Ufer: Samstag, dem 23.09.2023, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist beim Parkplatz in Mannswörth/Zainethbrückengasse.

Revier Schwechatbach: Samstag, dem 23.09.2023, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist beim Vereinsheim Rannersdorf, Reinhartsdorfstraße 13a.

Um rege Teilnahme wird gebeten! Das Angeln ist während der Reinigung ausnahmslos verboten!

Vereinsheim Öffnungszeiten

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr und jeden dritten Freitag im Monat ist von 17 bis 20 Uhr ist das Vereinsheim für unsere Mitglieder und Lizenznehmer geöffnet.

ST. MICHAEL

Jugendlehrfischen am Chromwerkteich

Am Samstag, dem 1. Juli 2023 trafen sich um 8 Uhr schon die Helfer und Betreuer für die Kinder und Jugendlichen am Vereinsgelände des Chromwerkteichs, um alle Vorbereitungen zu treffen.

Bis um 9 Uhr haben sich – obwohl es „Schusterbuben“ regnete und das Wetter keine guten Aussichten versprach – doch 16 Kinder und Jugendliche zum Fischen eingefunden. Mädels und Buben bunt gemischt. Manche hatten ihr eigenes Fischereizeug mit – der Rest wurde mit unseren Leihgeräten, Ködern, Zwieseln, Sesseln etc. ausgestattet. Bei der Anmeldung wurde schon nach dem Essenswunsch für Mittags

gefragt: Es gab Frankfurter, Käsekrainer mit Gebäck und Getränke.

Obm. Franz Kurz startete nach der Begrüßung für die aufgeregten Kinder pünktlich um 9 Uhr das Fischen. Die Kinder waren bald erfolgreich: Insgesamt wurden doch zwölf Fische zur großen Freude der jeweiligen Petrijünger gelandet. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um den Kindern auch den waidmännischen Zugang und die Achtung vor den Tieren zu erklären und zu zeigen. Jugendliche und Kinder sind da auch sehr wissbegierig, und für die Helfer ist es schön zu sehen, dass unsere Arbeit freudig angenommen wird. Als zweite Herausforderung wurde noch um Punkte zielgeworfen, und damit alle Kinder einen Punkteerfolg hatten gab es noch zusätzlich ein Würfelspiel – natürlich wurden auch Wissensfragen zur Wertung herangezogen.

Um 12 Uhr gab es Mittagessen und anschließend eine ganze Menge an Geschenken: Für jedes Kind einen Pokal, ein VÖAFV-Kids-Turnsackerl mit Naschereien, Fischereigeräte der Fa. Rabensteiner und viele Kleinigkeiten die unsere Aktivistischer für die Kinder besorgt oder organisiert haben. Die Verteilung war wie immer sehr spannend und es wurde auch eifrig fotografiert – Eltern, Großeltern und Freunde waren zur Unterstützung mit dabei. Es war ein sehr schöner Jugendfischertag – das Wetter besserte sich immer wieder – und die Jugend blieb standhaft an Ihren Angelgeräten.

Es waren auch heuer wieder sehr viele, ganz besonders brave und fischerei-begeisterte Kinder – alle ganz schwer bei der Arbeit an Rute, Kescher, beim Würfeln mit Obmann Kurz und es tauchten auch viele Fragen zur Fischerei auf, auf die sie von unseren Vereinsmitgliedern stets Antwort erhielten.

Ein besonderer Dank an die Betreuer und Helfer und auch an die Eltern – der Tag war ein tolles Erlebnis für all die Kinder/Jugendlichen und Begleitpersonen.

Ferienaktion für Kinder

Am 27.07.2023 führten wir auch noch für die Gemeinde Kraubath im Rahmen der Ferienaktion ein Kinderfischen am Chromwerkteich durch. 18 Kinder waren angemeldet.

Und um 14 Uhr hatten wir dann 30(!) Kinder zu betreuen. Unsere sieben Aktiv-



Obmann Kurz und Schriftführerin Thorer mit den teilnehmenden Kindern beim Jugendlehrgang des FV St. Michael.

mitglieder hatten alle fleißig zu tun. Aufködern, Auswerfen lehren und dann auch Anschlagen und landen einiger Karpfen, Sterlet, Amur und viele Rotfedern. Unsere hilfreichen Damen (Ehefrauen der Vereinsmitglieder) versorgten die 30 Kinder mit Getränken und zwischendurch auch mit ein paar Keksen. Zur Halbzeit bereitete Schriftführerin Friedl Thorer dann noch für die Kinder Pommes Frites und Würstchen zu – der Hunger der Jungfischer war entsprechend groß. Ab 18.30 Uhr wurden die Kinder, die vorher noch eine Urkunde von unserem Karpfen „Charly“ erhielten, von ihren Eltern abgeholt. So manche Eltern mussten auf Drängen der Kinder noch die genauen Öffnungszeiten und Möglichkeiten bei uns zu fischen, erfragen.

Ein anstrengender Tag, aber mit ganz viel Freude und Spaß, der Jugend ein schönes Erlebnis bereitet zu haben – war dann auch letztlich um 20 Uhr zu Ende.

Im August kamen dann noch die Kinder der Gemeinde St. Michael zu Besuch. Darüber aber mehr in einer der kommenden Ausgaben.

Waidhofen

www.afv-waidhofen.com

Jugendfischen

Am Freitag, dem 07. Juli 2023, fand bei angenehmem, sonnigem Wetter unser diesjähriges Jugendfischen im Zuge des Ferienprogrammes mit dem Magistrat Waidhofen/Ybbs statt.

Beginn war um 13 Uhr bei Sigi's Hütte, und

es war eine große Anzahl an Jugendlichen am Start.

Es waren einige Jugendliche dabei, die wir schon einige Jahre kennen, und die das Fischen schon perfekt beherrschten. Für unsere neuen Jungfischer stand eine große Anzahl an Betreuer zur Verfügung, die sie bei ihren ersten Würfen fachmännisch unterstützten. Die Zeit verging leider wie im Flug und um 16 Uhr war der spannende Angeltag auch wieder vorbei. Es wurden von den Kindern schöne Regenbogenforellen gefangen sodass fast jedes Kind mit einem Fisch nach Hause ging.

Nach dem Fischen gab es Getränke und für die Kinder grillten wir Würstchen. Mit den Eltern wurde danach noch das Erlebte erzählt, und alle waren begeistert.

Einen herzlichen Dank natürlich an unsere Betreuer die für einen schönen, sicheren Tag gesorgt haben.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

In eigener Sache

Herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder für Arbeiten einbringen und tatkräftig mithelfen, sodass wir ein gepflegtes Revier anbieten können.

In der heutigen Zeit ist es leider nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft oder Vereine zu engagieren. Darum bin ich als Obmann besonders stolz, dass es bei uns so gut funktioniert. Vielen Dank nochmals! Möge jeder Helfer seinen Traumfisch landen!

Kontrolle

Heuer wurden am Wienerberg bedauerlicher Weise vermehrt Verstöße gegen den § 137 StGB (Eingriff in fremdes Jagd oder Fischereirecht) – umgangssprachlich Schwarzfischer – wahrgenommen. Neben den routinemäßigen Kontrollen ist es den aufmerksamen Lizenznehmern und Anrainern zu verdanken, dass eine beträchtliche Anzahl dieser Vergehen erfolgreich verfolgt und angezeigt werden konnte. Die Kontrollorgane und der Vorstand des Vereines Wienerberg bedanken sich für jeden Hinweis.

Termine

Unsere nächste Revierreinigung findet am 7.10.2023 von 9 bis 11 Uhr statt.



Auch 2023 wieder ein erfolgreiches Jugendfischen des FV Waidhofen im Zuge des Ferienprogrammes der Stadt Waidhofen/Ybbs.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Abenteuer-Angelcamp 2023: Eine Erfolgsstory

Bereits das dritte Mal war das Fischer-camp am Wienerwaldsee ein Riesenerfolg. 28 jugendliche Fischerinnen und Fischer konnten das Fischen gemeinsam unter Expertenbegleitung erlernen und am Ende der Woche die Fischerprüfung erfolgreich ablegen. Viele der Mädchen und Burschen hat es so gut gefallen, dass sie sich eine Jahreslizenz für den Wienerwaldsee gekauft haben, um die ganzen Ferien mit Freunden fischen zu können. Gemeinsam wurden viele verschiedene Fische gefangen, die regional und saisonal auf den Tisch kommen! Herzlichen Dank an alle Hauptsponsoren, das Nash Team, Umreich's Angelfachmarkt, Monster Fish und Rössler, die die Fischerjugend unterstützen und ein nachhaltiges Umwelt- und Angelbewusstsein fördern.

Auf ein weiteres Jahr!

Revierreinigung im Sommer

Trotz, des eher unschönen Wetters fanden sich wieder einige Helfer ein, um die Angelplätze am Südufer vom Müll zu befreien und auch den Pflanzenbewuchs etwas zurückzuschneiden. Die Müllmenge war wirklich überschaubar, was wiederum für uns Angler spricht. Ein großes Danke an alle Helfer!

Eine kleine Erinnerung an die kommende Herbst-Revierreinigung: Die ist für den 7.10. geplant! Und noch eine weitere kleine Erinnerung: Das Fischen während der Revierreinigung ist nicht gestattet!

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch um unser Fischen noch attraktiver und schöner zu gestalten.

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

WWW: <http://www.fv-wienerwald.at>

WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29



Fleißige Helfer bei der Revierreinigung des FV Wienerwald.

WIENTAL

www.fischundwasser.at/vereine/wiental/

„Das beste Ferienspiel des Sommers“

So betitelt eine Teilnehmerin die Fischerei am Wienfluss bei Auhof. In Zusammenarbeit mit dem Wiener Ferienspiel wurden am 27. Juli und am 3. August jeweils ein Kinderfischen mit bis zu 20 begeisterten TeilnehmernInnen durchgeführt. Die Kinder konnten vom Fliegen- und Spinnfischen bis zum Angeln mit Schwimmer viele Angelmöglichkeiten durchprobieren. Und so vielfältig wie die Angeltechniken waren auch die Fische, die gefangen wurden. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer, die die Kinder mit großer Hinwendung und Geduld in die Fischerei eingeführt haben!

Umwelt-Alarm an Mauerbach und Wienfluss

Zu Sommerbeginn wurden von einem Betrieb in Niederösterreich Reinigungsmittel in den Mauerbach geleitet, die in weiterer Folge auch in den Wienfluss gelangten. Dies hat den Großteil der Fische über mehrere Flusskilometer getötet. Die Ermittlungen in dem Fall leitet die Landespolizeidirektion Niederösterreich. Seitens der Staatsanwaltschaft St. Pölten sind Sachverständige bestellt worden. Außerdem finden auch Fischbestandserhebungen statt, um das Ausmaß der Schäden zu dokumentieren. Inzwischen passt die Wasserqualität wieder und es ist unbedenklich, die Hände oder Füße ins Wasser zu tau-



Im Rahmen des Wiener Ferienspiels unterstützte der FV Wiental interessierte Kinder bei ihren ersten Angelversuchen.



Viel Freude hatten die beiden Junganglerinnen zwei beim Kinderfischen des FV Wiental.

chen. Seitens unseres Vereines wird der Fall genau verfolgt und wir halten alle Mitglieder auf dem Laufenden.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Nachtfischen Breiteneicher Teich

An allen September-Wochenenden findet durchgehend von Samstag Fischereieinde bis Sonntag Fischereibeginn ein Nachtfischen statt (nur für Jahres-Lizenznehmer). Hinsichtlich der Fänge sind die Tages-Limits und die Fischereiordnung jedenfalls korrekt einzuhalten.

Mitteilung der Kontrollorgane

Angeeignete Fische sind entweder abzuschlagen und gut sichtbar zu lagern oder im eigenen Setzkescher – bis zur Beendigung des Fischens – zu hältern. Gehälterte Fische gelten bereits als angeeignet. Fanglimits und Schonzeiten (auch für Köderfische bzw. sonstige Fänge) sind jedenfalls einzuhalten. Der Abtransport von lebenden Fischen ist strengstens verboten.

Arbeitseinsätze

Am Samstag, 04. November 2023, von 8 bis 13 Uhr am Breiteneicher Teich Teich und Fürholz-Teich zur Instandhaltung und Behebung von Schäden. In dieser Zeit ist den Lizenznehmern das Fischen untersagt. Alle interessierten Helfer sind herzlich eingeladen.

Sie können auch gerne nicht mehr benötigte Wasserpflanzen aus Biotopen oder Sträucher und Blumen (bitte auf heimische Herkunft achten!) von zu Hause für eine Einpflanzung mitnehmen.

Für alle Helfer werden mittags Essen und Getränke gratis zur Verfügung gestellt.

Spind-Räumung Breiteneicher Teich

Wir ersuchen höflich alle jene, die im heurigen Jahr keine Lizenz genommen haben, die Spinde bis Ende des Jahres verlässlich zu räumen (Termin: 31.12.2023).

Kooptierung

Samuel Rauch wird in die Position „Beisitzer“ in den Vereinsvorstand kooptiert. Die Ergänzungswahl hiezu erfolgt bei der Jahresversammlung 2023.

Fischerkurs

Neuer Kurstermin Wieselburg am 29.10. festgelegt (9 bis 13 Uhr)
Kursleitung: Wolfgang Obruca. Anmeldung ist bereits möglich.
Ab dem Jahr 2024 sind Fischerkurse quartalsweise geplant

Digitale Natur-Erlebniswanderung

In der Natur warten viele Geheimnisse darauf, gelüftet zu werden. Im Rahmen dieser lehrreichen Wanderung, die durch das Erlauftal im Raum Petzenkirchen-Kendl führt, werden unterschiedliche Lebensräume wie Auwald, Fluss und Teich auf unterhaltsame Weise mit dem Handy erkundet. Entlang der Wanderung über Stock



Toller Schuppenkarpfen gefangen von Kilian (12 Jahre) aus dem Breitereicher Teich (Foto: J. Wahrmann-Schär)

und Stein fällt den Teilnehmenden die Aufgabe zu, aufmerksam nach QR-Codes Ausschau zu halten. Werden diese mit dem Handy eingescannt, tun sich spannende Lektionen und knifflige Rätsel auf, die nach ihrer erfolgreichen Absolvierung wertvolle Erfahrungspunkte freigeben. Schritt für Schritt bauen die Teilnehmenden eine immer breitere Wissensbasis über die heimischen Lebensräume und deren Bewohner auf und gewinnen einen Einblick über wichtige Natur-Zusammenhänge. Die Wanderung findet ihr Ende in einem Abschlussquiz, in welchem noch einmal viele Bonuspunkte ergattert werden können. Die drei höchstplatzierten Teilnehmenden/Teams erhalten einen Preis!

Termin, Treffpunkt und Dauer der Veranstaltung: 02.09.2023 (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 09.09.23), 9 Uhr, Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Fischerhütte Breitereicher Teich,

Voraussetzungen: Teilnehmer:innen ab 10 Jahren, Mitnahme eines Smartphone mit Internet-Verbindung und GPS-Erkennung von Vorteil.

Die Veranstaltung kann alleine, zu zweit oder zu Dritt bestritten werden. Pro Team kann jedoch nur ein Smartphone zum Einsatz kommen.

Download der App Actionbound auf das Android/-Iphone:

<https://de.actionbound.com/download/>
begrenzte Teilnehmer:innenzahl: Max. 30 Personen

Wegstrecke: ca. 2.5 km, vorwiegend eben und barrierefrei Leitung und Durchführung: Wolfgang Obruca, VÖAFV Fischereiverein Wieselburg



Erfolgreicher Angeltag am Breitereicher Teich bei Fam. Hackl (Foto: Mario Hackl)



FV Wieselburg: Der Fang dieses schönen Karpfen gelang im Rahmen des Jugendfischens mit den Kinderfreunden Marbach.



Hubert Zeilinger mit Spiegelkarpfen aus dem Fürholz-Teich (Foto: Ernst Panauer)

Kontakt: Tel.: 0 650/332 33 60,
E-Mail: wolfgang.obruca@hotmail.com

Kinderfreunde Marbach/Donau

Die Kinderfreunde Marbach/Donau bedanken sich auf diesem Wege sehr herzlich, dass sie am Fürholz-Teich im Rahmen ihres Ferienspiels zu Gast sein durften. Beim Fischen den ganzen Nachmittag lang

gab es sogar einen richtig großen Karpfen-Fang.

Zum Abschluss gab es eine Stärkung für die tapfer ausharrenden Fischer.

Großer Dank für den netten Nachmittag am Fürholz-Teich auch dem betreuenden Team des Fürholz-Teiches.

WOLFSTHAL

Revierreinigung Wolfsthal

Unsere traditionelle Flurreinigung des Reviers findet am 16. September (bei Regen am 30. Sept.) statt. Treffpunkt: 8 Uhr beim Ausstand Fuchsengründl!

Das Fischen am Tag der Reinigung ist bis 14 Uhr im Fuchsengründl untersagt. Der Vorstand ersucht um zahlreiche Teilnahme.

Ihr Traumrevier YBBS B II/6

Das über sechs Kilometer lange VÖAFV-Revier „Ybbs B II/6“ beginnt beidufbrig mit einer traumhaften Fliegenstrecke ab der Gemeindegrenze Opponitz (Gschirngraben) abwärts bis zur Einmündung des Feketgrabens.

Ab dem Feketgraben geht es stromabwärts linksufbrig weiter bis zum sogenannten Sattelgraben in der Stadt Waidhofen. In diesem Abschnitt ist auch das Spinnfischen möglich.

Das Revier verspricht eine aufregende und abwechslungsreiche Fischerei auf Äschen und Forellen sowohl für begeisterte Fliegenfischer in abgeschiedenen Abschnitten, als auch im attraktiven Teil direkt im Stadtgebiet Waidhofens. Sogar der Fang eines Huchens ist möglich.

Fischarten: Äsche, Regenbogenforelle, Bachforelle, Huchen, Aitel, div. Weißfischarten



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Fotos: FV Waidhofen/Ybbs (2)

Jahreskarte Mitglieder	€ 470,-
Jahreskarte Jugendliche	€ 141,-
Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“ – Mitgl.)	€ 80,-
Tageskarte (exkl. Revierteil „Fliege“) – Mitgl.)	€ 50,-
Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“ – Gäste)	€ 100,-
Tageskarte (exkl. Revierteil „Fliege“) – Gäste)	€ 75,-

(Tageskartenausgabe f. Gäste von 1.5.–31.10.)

Lizenzen auch erhältlich bei

VÖAFV-Fischereiverein Waidhofen/Ybbs
Obmann: Norbert Muck
Tel.: 0 664/54 74 838
E-Mail: n.muck@lietz.at



Der Rückschwung dieses Jungfishers schaut durchaus schon sehr versiert aus.



Das flache Gleitufer an der Ybbs bietet nicht nur für Jungfische ein gutes Habitat, sondern auch für Jungfisher!

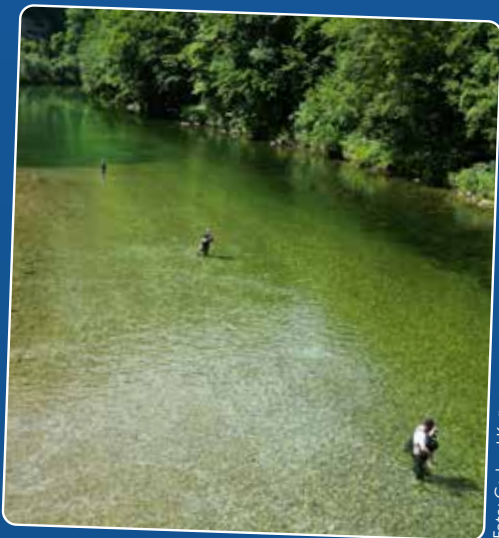


Foto: Gerhard Knürzinger (4)

Unter Einhaltung eines Respektabstands üben sich die Jungfisher im Werfen.



Eine bunte Truppe an Nachwuchsfischern samt ihren Betreuern am gemütlichen Ufer der Ybbs.

Fliegenfischertag für Jugendliche an der Ybbs

Die Faszination Fliegenfischen konnte Kursleiter Andreas Blamauer und sein Kollege Andreas Tatzreiter vier Jungs aus dem Großraum Wien näherbringen. Wie auch schon voriges Jahr bot das Jugendreferat einen Fliegenfischerkurs für die Jugend an. Die Plätze waren schnell gefüllt und am 8. Juli 2023 traf man sich wieder im Mostviertel – am Ufer der wunderschönen Ybbs. Bewirtschaftet wird diese Strecke vom AFV Waidhofen (www.afv-waidhofen.com). Die beiden Andreas warteten schon auf die Kursteilnehmer. Die Watausrüstung wurde angezogen, die Ruten wurden unter Anleitung von Andreas Blamauer montiert und der Theorieteil wurde in kompakter Form gehalten und war schnell erklärt.

Begonnen wurde mit dem Überkopfwurf, Andreas Blamauer zeigte es vor, danach – natürlich ohne Haken am Vorfach – wurde fleißig geübt. Schnell fanden die Burschen den Rhythmus und es konnte der Rollwurf einstudiert werden.

Danach gab es eine kurze Stärkung. Würstel wurden gegrillt und zusammen mit einem kühlen Getränk im Schatten genossen. Andreas Tatzreiter erklärte hier das Zusammenspiel Nympe/Trockenfliege mit den Insekten am Wasser. Worauf man achten soll und wie man sich richtig verhält.

Andreas Blamauer montierte an seiner Rute die richtige Trockenfliege und fing die erste Forelle. Er führte den weidmännischen Umgang mit dem Fisch vor.

Die Jungs brannten schon darauf, endlich selbst die Fliege ins kühle Nass zu setzen und konnten es kaum erwarten, ihren ersten Fisch zu haken. So passierte es auch – jeder Kursteilnehmer war ein- oder mehrfach erfolgreich. Mit diesem wichtigen Erfolgserlebnis traten die vier Burschen wieder die Heimreise an und wer weiß, vielleicht war dies der erste Schritt zu einer erfolgreichen Fliegenfischerkarriere.

Ein großes Dankeschön ergeht an Hurch Flyfishing (Peter & Angelika Oberwimmer) für die kostenlose Beistellung des Kursmaterials und den Caps für die Kids. Vielen Dank ebenfalls an den AFV Waidhofen für die „Bereitstellung“ des schönen Gewässers.

Abenteuerjugendcamp am Wienerwaldsee: Eine Woche voller Lernspaß

Vom 10. bis 14. Juli 2023 fand am Wienerwaldsee ein Abenteuerjugendcamp statt, an dem 28 Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren teilnahmen. Das Camp wurde von erfahrenen Fischereiexperten geleitet, die den Jugendlichen verschiedene Techniken des Angelns beibrachten. Die Jugendlichen lernten, wie man Spinnfischen, Karpfenfischen und sogar die Königsklasse Fliegenfischen zielführend ausübt. Sie erfuhren auch einiges über die verschiedenen Fischarten, die im Wienerwaldsee vorkommen und wie man sie richtig behandelt und verarbeitet.

Neben dem Angeln bot das Camp auch ein spannendes Rahmenprogramm an, das die Jugendlichen für mögliche Notfälle am Wasser sensibilisierte. Ein Erste-Hilfe-Kurs vermittelte ihnen die Grundlagen der Wundversorgung oder wie man ein Feuer ohne Feuerzeug machen kann. Die Jugendlichen übten, wie man sich in der Natur orientiert und halfen auch bei einer Revierreinigung.

Am Ende der Woche stellten die Jugendlichen ihr erworbenes Wissen und Können unter Beweis, indem sie die Fischerprüfung ablegten. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung mit Bravour und sind nun stolze Besitzer der Niederösterreichischen Fischerkarte.

Das Abenteuerjugendcamp am Wienerwaldsee war eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten, die nicht nur Spaß hatten, sondern auch viel gelernt haben. Die Jugendlichen freuen sich schon auf das nächste Camp im kommenden Jahr.



Dieser Jungfischer muss noch ein klein wenig in diese Wathose „hineinwachsen“.



Foto: VÖAFV (4)

Dieses Foto schmeckt richtiggehend nach Abenteuer. Hier wird ein Fang gerade fotografisch verewigt.



Auch die hohe Schule des Fliegenfischens wurde am Wienerwaldsee demonstriert.

Herbstzeit ist Raubfischzeit

Das Bildungsreferat bietet im Oktober 2023 zwei Seminare mit erfahrenen Raubfischglantern an.



Das kräftige Ruder eines Donauzanders.

Foto: Norbert Novak

Nach einem Sommer mit – je nach geografischer Lage in Österreich – sehr unterschiedlichem Wetter, mit vielen extremen Temperaturen, Gebieten mit kräftigen Niederschlägen und Gegenden mit wenig Regen geht nun die Ferien- und Urlaubszeit vorbei. Und es beginnt für viele Angler endlich die Spinnseason – die Raubfischzeit – und zu diesem Thema können wir in der aktuellen Ausgabe ein umfangreiches Angebot an Workshops und Seminaren anbieten.

So konnten wir Christoph Lang für einen Workshop auf Hecht im Nationalpark Donauauen gewinnen und unser Zanderexperte Andi Graf wird die Erfolgsfaktoren beim Kunstköderangeln an heimischen Gewässern erläutern.

Dr. Thomas Friedrich vom Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement vermittelt in einem Web-Seminar, wie die nachhaltige Bewirtschaftung von Gewässern des VÖAFV unter den herausfordernden Rahmenbedingungen gelingen kann.

Beim Stöbern durch unsere Kursliste werden Sie noch weitere interessante Themen und Kurse finden. Machen Sie Gebrauch davon und melden Sie sich einfach und unkompliziert zu den Workshops und Seminaren über unsere Anmeldeplattform <http://www.fischundwasser.academy/events> an.

Viel Spaß beim Erfahren von Wissen und stetigen Erfolg bei unserem schönsten Hobby – dem Fischen.

Ein Petri wünschen Euch,
Andrea Turek und Christian Salber



Foto: Bildungsreferat

Christoph hatte das richtige Gespür für den Hecht im Schilf.

Trainer im Portrait

Christoph Lang ist 48 Jahre jung und fischt bereits über 40 Jahre. Seit 15 Jahren ist er ein leidenschaftlicher Raub- und vor allem Hechtfischer in den Gewässern der Lobau, die er als gebürtiger und wohnhafter Donaustädter selbstverständlich wie seine Hosentasche kennt.

Andy Graf fängt nicht nur außergewöhnlich gut, sondern gibt sein Wissen auch an uns weiter. Andy über sich: „Ich bin seit vielen Jahren begeisterter Spinnfischer, der immer versucht, mit alternativen Methoden zum Erfolg zu kommen und besonders dann, wenn's mal nicht so gut läuft. Bevorzugt fische ich auf Zander und Barsch.“



Foto: Bildungsreferat

Mit perfekter Köderführung überlistet Andy auch an beißfaulen Tagen den Herbstzander.

Werden auch Sie TrainerIn im VÖAFV – teilen Sie ihr Wissen mit uns – für mehr Erfolg und Freude beim Fischen. Um unser attraktives Kurs-, Seminar-, und Workshopangebot zu erweitern suchen wir laufend ExpertInnen, TrainerInnen und Coaches. Sie haben ein interessantes Thema für FischerInnen, dass Sie teilen wollen. Wir bieten Ihnen dazu die Möglichkeit und freuen uns schon, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Mail: fuw-bildung@gmx.at oder hornacek@fischundwasser.at
Tel: +43 670 77 41 709 und VÖAFV +43 1 403 21 76

Nachruf auf Franz Turek

In tiefer Betroffenheit müssen wir Euch vom Ableben unseres Freundes und Fischerkollegen Franz Turek informieren. Franz hat bei der Neuausrichtung des Bildungsreferates mit viel Engagement und Fachwissen dazu beigetragen, ein modernes über die Landesgrenzen hinweg funktionierendes Bildungskonzept

im VÖAFV einzurichten, um damit auch ein Stück Kulturgut weiterzugeben und gesellschaftliche Werte zu festigen.

Wir sprechen seiner Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aus und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Kursangebot 2023

Einfach online anmelden: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WEBSEMINAR

Mit dem passenden Kunstköder und der richtigen Montage erfolgreich Spinnfischen

Erfahren wir mit dem Spinnfischexperten Andy Graf, worauf es beim Fischen mit Kunstködern ankommt. Wann funktioniert welcher Köder, welche Montage? Sind Größe und Farbe ausschlaggebend oder ist die richtige Führung der Weg zum Erfolg? Mit Andy werden wir gemeinsam diese Fragen erörtern.

Termin: Mo. 02. Oktober 2023 18:30 bis 20:00

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer gratis

Ort: ZOOM-Webseminar

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WEBSEMINAR

Grundlagen der ökologischen Bewirtschaftung von Fischbeständen

Erörtern sie mit dem Experten Dipl.-Ing. Dr. Thomas Friedrich Gedanken und Vorschläge zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Fischereirevieren. Denn: Nachhaltiges fischereiliches Management erlaubt eine attraktive fischereiliche Nutzung, sichert zukünftigen Generationen dieselben Möglichkeiten und berücksichtigt die Anliegen des Naturschutzes.

Termin: Di. 10. Oktober 2023 19:30 bis 21:00

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer wieder gratis

Ort: Treffpunkt Wienerwaldsee

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Raubfischangeln in der Lobau

Bei diesem Workshop begeben wir uns in die Untere Lobau ans Eberschüttwasser. Dieses exklusive Revier im Kerngebiet des Nationalpark Donauauen bietet alles, was vor allem ein gutes Hechtrevier ausmacht.

Wir werden mit Holzzillen das Wasser befahren (sehr gute Schwimmkenntnisse sind daher absolute Bedingung) und mit Kunstködern den Raubfischen – in erster Linie dem Esox – nachstellen. Einzelhaken bevorzugt – diese dürfen mit Wider-

haken ausgestattet sein; bei Drillingen darf nur widerhakenlos gefischt werden.

Wo stehen die Hechte um diese Jahreszeit, welche Köderfarben sind angesagt und was kann ich rundherum in der Natur alles erleben. Dies alles wird im Fokus dieses Vormittages stehen. Der Termin kann bei Gewitter oder starkem Wind leider nicht stattfinden. **Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.**

Termin: So. 22. Oktober 2023 09:00 bis 13:00

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer gratis

Ort: Treffpunkt Parkplatz Uferhaus Staudigl, 2301 Groß-Enzersdorf, Lobaustraße 85 jeweils ca. 25 Min. Gehweg zum/vom Gewässer

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Eindeutige Bestimmung von Fischen

In einem einzigartigen Workshop erläutert uns Dipl.-Ing. Dr. Thomas Friedrich die Grundlagen der Fischbestimmung und die wesentlichen Merkmale zur Unterscheidung der verschiedenen Arten in unseren Gewässern.

Termin: Sa. 04. November 2023 13:00 bis 17:00

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer wieder gratis

Ort: Seminarräume des VÖAFV Lenaugasse 14, 1080 Wien

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

VÖAFV Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zum Team Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV

Mail:

workshop@fischundwasser.at

fuw-bildung@gmx.at

Tel.: VÖAFV +43 1 403 21 76 und
Christian Salber +43 670 77 41 709

Sonnenkalender

TAG	SEPT		OKT		NOV	
1.	6.16	19.42	6.57	18.38	6.37	16.36
2.	6.18	19.40	6.58	18.35	6.40	16.35
3.	6.19	19.38	6.59	18.32	6.42	16.34
4.	6.21	19.36	7.00	18.30	6.44	16.32
5.	6.22	19.34	7.01	18.28	6.46	16.30
6.	6.23	19.32	7.02	18.26	6.48	16.29
7.	6.24	19.30	7.03	18.24	6.50	16.26
8.	6.26	19.28	7.04	18.21	6.51	16.25
9.	6.28	19.26	7.05	18.19	6.52	16.24
10.	6.29	19.23	7.06	18.17	6.54	16.23
11.	6.30	19.21	7.07	18.15	6.55	16.21
12.	6.32	19.19	7.09	18.12	6.57	16.20
13.	6.33	19.17	7.10	18.10	6.58	16.19
14.	6.34	19.15	7.12	18.08	6.59	16.18
15.	6.36	19.13	7.13	18.06	7.00	16.17
16.	6.37	19.11	7.15	18.04	7.02	16.16
17.	6.38	19.09	7.16	18.03	7.04	16.14
18.	6.40	19.07	7.17	18.02	7.06	16.13
19.	6.41	19.05	7.19	18.00	7.08	16.12
20.	6.43	19.03	7.20	17.57	7.10	16.11
21.	6.44	19.00	7.22	17.55	7.11	16.10
22.	6.46	18.58	7.24	17.53	7.12	16.09
23.	6.47	18.56	7.26	17.51	7.14	16.08
24.	6.49	18.54	7.27	17.50	7.15	16.07
25.	6.50	18.52	7.29	17.49	7.17	16.07
26.	6.51	18.50	7.30	17.45	7.18	16.06
27.	6.52	18.48	7.32	17.43	7.19	16.05
28.	6.54	18.46	7.33	17.42	7.21	16.04
29.	6.55	18.44	6.35	16.40	7.23	16.03
30.	6.56	18.42	6.36	16.39	7.24	16.03
31.	-	-	6.37	16.38	-	-

Ende der Sommerzeit: 29. Oktober 2023

WIR TRAUERN UM ...

Johannes Janko	67 Jahre	Amstetten
Günther Abel	83 Jahre	Bruck/Mur
Hans Peter Haslinger	62 Jahre	Bruck/Salzach
Harald Kurzeck	74 Jahre	Donaustadt
Siegfried Hyll	82 Jahre	Kapfenberg
Gerhard Binder	65 Jahre	Muckendorf
Nebojsa Saric	58 Jahre	Schönau/Orth
Johann Denk	66 Jahre	Wachau
Helmut Hincziza	79 Jahre	Wieselburg



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (06/2023) ist der **2. Oktober 2023**

R^autenecke



Angeln im Social Media-Kanal Instagram

Mit Alternativtext die Reichweite auf Instagram erhöhen

Was ist ein Alternativtext? Der Alternativtext – auch bekannt als Alt-Text – ist eine Beschreibung eines Bildes auf Instagram, der für Menschen mit visuellen Beeinträchtigungen gedacht ist. Es handelt sich dabei um einen kurzen Text, der den Inhalt des Beitrages wiedergibt. Bildschirmleseprogramme und andere technologische Hilfsmittel können den Alternativtext vorlesen und verbessern so barrierefrei die Benutzererfahrung erheblich.

Warum sollte einen Alternativtext verwenden werden? Durch die Verwendung von Alternativtexten können Inhalte besser von Suchmaschinen erfasst werden. Das bedeutet, dass NutzerInnen, die nach Bildern mit bestimmten Schlüsselwörtern suchen, eher auf Inhalte stoßen, die Alternativtexte verwenden. Instagram belohnt die Verwendung von Alternativtexten mit mehr Reichweite und die Chance, dass eine größere Zielgruppe den Beitrag ausgeworfen bekommt, ist dadurch gegeben.

Alternativtext einfügen – so geht's: Lade wie gewohnt deinen Beitrag auf Instagram und füge deinen Text hinzu. Bevor du das Bild postest, scrolle nach unten zu „Erweiterte Einstellungen“. Hier findest du die Zeile „Alternativtext eingeben“. Wähle diesen Punkt aus. Nun kannst du dein Foto visuell beschreiben. Tipp: Schreibe nicht „Auf diesem Bild ...“, da Bildschirmprogramme diesen Satz automatisch übernehmen. Ein Beispiel: „Ein Angler steht mit seiner Angelrute am Wasser. Er trägt eine Kappe und schaut dabei nach links. Er trägt eine olivgrüne Hose und schwarze Gummistiefel.“ 2–3 Sätze reichen aus.

Idee & Instagram-Recherche: Lisi Ulicny



Zeig' Deine Fotos!

Du angelst in VÖAFV-Revieren?
Wir sind auf der Suche nach AnglerInnen, die im Social Media-Kanal „Instagram“ unterwegs sind.
Verwende den Hashtag [#vöafv](#) für Deine Fotos und mit etwas Glück stellen wir auch Dein Profil in Fisch & Wasser vor. Petri!

Milovanov (@team_vienna_crazy_fishers) ist auch unter dem Namen Miki bekannt. Mit stolzen 34 Jahren ist er nicht nur ein 4-facher Papa, sondern auch glücklich verheiratet. Seine Leidenschaft gilt dem Fischen, das ihn bereits seit über 20 Jahren begleitet. Alles begann damals am Donaukanal ... Miki erzählt, dass er am Wasser gut abschalten kann. Leider ist er aufgrund seines Gesundheitszustands oft zu Hause und fungiert hier als tüchtiger Hausmann.

Vor fünf Jahren hat sich in seinem Leben einiges verändert. Er hat seinen besten Freund Vadim [@angeln_donau_wien_](#) kennengelernt. Miki ist darüber sehr dankbar, da Vadim ihn nicht nur beim Angeln begleitet, sondern auch im normalen Leben eine große Unterstützung ist. Das zeigt uns mal wieder, dass Fischen nicht nur eine Leidenschaft ist, sondern auch Geschichten zu wahren Freundschaften schreibt.

Die Königsdisziplin des Karpfenangelns

Der Donau einen starken Karpfen zu entlocken, gehört zu den wahrscheinlich größten Herausforderungen des modereren Karpfenanglers. **Michael Komuczki** gibt uns ein paar Einblicke in seine jahrelange Praxis am großen Strome.

Die Donau ist wie eine ergraute Dame, würdig und doch zugleich geheimnisvoll. Eine gepeinigete Grandezza, die im letzten Jahrhundert schwer misshandelt wurde und die Auswirkungen davon stark spürbar sind. Insbesondere durch den Bau von Wasserkraftwerken wurde ein Großteil der natürlichen Altwässer vom Hauptstrom abgetrennt. Die Durchgängigkeit und Vernetzung des Habitats Donau wurde dadurch entscheidend gestört. Die Fischbestände werden dadurch in Bezug auf Migration, Nahrungsaufnahme, Wachstum, Laichmöglichkeiten und dem Schutz vor Fressfeinden negativ beeinflusst. Es blieben an der österreichischen Donau nur zwei kurze Fließwasserstrecken erhalten.

Die hängerträchtigen Stellen im Stauraum erschweren das Angeln zusätzlich. Viele brauchbare Angelplätze sind größtenteils nur per Fußmarsch oder mit dem Boot erreichbar. Auch die Futterarbeit ist durch die großen Anmarschwege zu Fuß oder mit dem Rad meist ein sehr beschwerliches Unterfangen.

Nichts für Warmduscher. Das Gerät zum Angelplatz zu bringen, ist mit dem Trolley oder einem Handwagen vielfach schweißtreibend. Deshalb sollte man seine anglerischen Aktivitäten in die frühen Morgenstunden bzw. in die kühlere Jahreszeit verlegen. Und man wird zwangsläufig zum Minimalisten. Auch ist man nach erfolgreicher Platzwahl in der anglerischen Bequemlichkeit eingeschränkt. Es gibt nur wenige schattige Bereiche, oft besteht auch kaum eine Möglichkeit, ein Schirmzelt oder eine Liege am Rand des Treppelwegs bzw.



Foto: Michael Komuczki

Die Auswahl der richtigen Angelstelle erfordert logisches Denken sowie Zielorientiertheit.

am Steinwurf zu platzieren. Das Angeln vom Boot aus ist in einigen wenigen Revieren erlaubt. Durch die nahezu durchgehenden Bruchsteinsicherungen im Uferbereich der Donau ist das Angeln in diesen Gewässerstrecken nicht ungefährlich. Mit dem „Wasserpakesel“ ist man in Bezug auf Verbringen des Gerätes als auch beim Angeln klar im Vorteil.

Angelplatzwahl ohne Kompromisse. Auf Grund der schwierigen Gegebenheiten sollte man besonders sorgfältig bei der Platzwahl vorgehen. Man sollte

sich dabei auf Fakten stützen (Lotblei/Echolot) und sich nicht von anderen Einflüssen leiten lassen. Entscheidend ist es, einen hängerfreien Streckenteil zu finden, wobei persönliche Befindlichkeiten, wie kurzer Anmarsch, Schatten oder Bequemlichkeit nicht maßgeblich sein dürfen. Bevorzugt beangeln wir Gewässerabschnitte, in denen sich natürliche Nahrung ablagern kann, wo kaum Hängergefahr besteht und durch den bedingten Pflanzenbewuchs im Uferbereich auch Nährtierchen vorhanden sind. Jene Bereiche gilt es, im Zuge der

Gewässererkundung aufzuspüren. Diese Gewässerabschnitte werden von sonstigen Friedfischen verstärkt bevölkert. Eine Wassertiefe von zwei bis fünf Metern hat sich je nach Jahreszeit am produktivsten erwiesen.

Kontrollierte Futterarbeit. Wenn wir aus unserer Sicht eine erfolgversprechende Angelstelle festgelegt haben, füttern wir diese zwei bis vier Tage mit Partikel und einer kleinen Menge Boilies vor. Danach angeln wir vorerst mit der Feeder- rute an diesem Futterplatz. Wichtig dabei ist, dass Weißfische oder auch halbstarke Karpfen nach dieser kurzen Futterphase diesen Futterplatz angenommen haben. Wenn man beim Feederangeln kleinere Karpfen landen kann, macht es Sinn, an dieser Angelstelle gezielt auf Großkarpfen zu angeln. Die Wassertemperatur sollte doch zumindest um die vierzehn Grad betragen. Das Wasser sollte auch nicht stark von der Schneeschmelze oder einem Steiger angetrübt sein. Erst wenn wir Fische fangen, kommt diese Stelle in die engere Wahl und wir warten danach situationsbedingt auf einen guten Zeitpunkt zum Angeln auf Großkarpfen.

Erfolgversprechende Monate. Dafür sind etliche Faktoren bestimmend. Eine gleichbleibende Wasserführung über einen längeren Zeitraum, effiziente Futterarbeit, Großwetterlage, Mondphase, Jahreszeit und vor allem die berufliche Abkömmllichkeit. Vielfach sind wir beim Karpfenangeln an der Donau stark fremdbestimmt. Die Hitzeperioden der Hochsommerzeit vermeiden wir tunlichst. Die von uns bevorzugte Jahreszeit ist September bis Anfang November. Auf Grund der voranstehend angeführten Faktoren beschränkt sich die effiziente Angelzeit auf wenige Wochen oder sogar nur Tage im Jahr, um zum erhofften Erfolg zu kommen.

Bestand und Standortverhalten. Die Bestandsdichte von Karpfen in der Donau ist keinesfalls mit dem Po oder anderen für ihre starken Karpfenbestände bekannten Flüsse zu vergleichen. Die Biomasse aller heimischen Fische (Arten) hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verringert. Es erfolgen jedoch jährliche Besatzmaßnahmen im unterschiedlichen Ausmaß,

Foto: Michael Komuczki



Das Rig

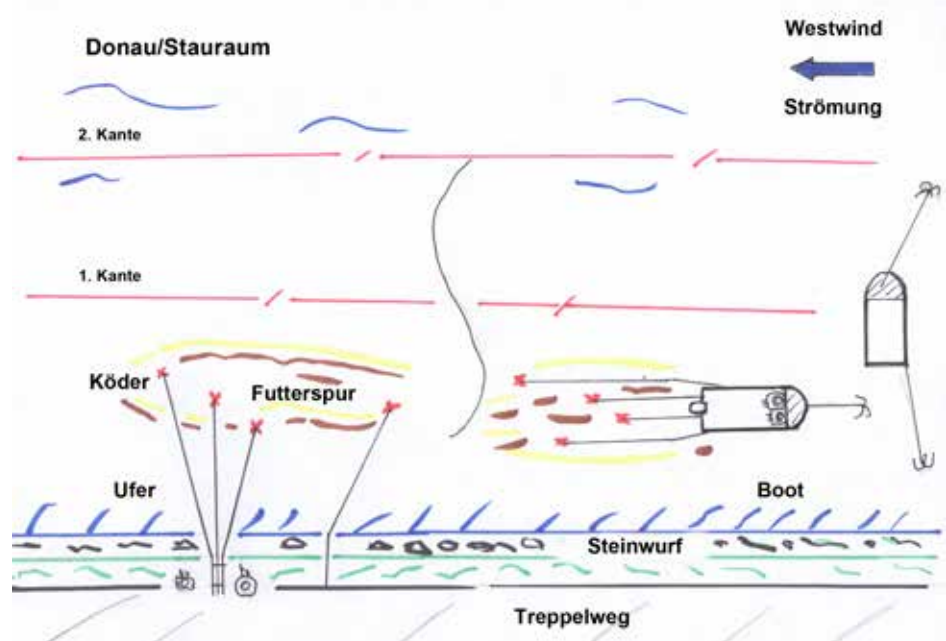
Als Hakenköder empfehlen sich ein oder zwei Boilies am Haar, um möglichst selektiv Karpfen zu „verführen“.

die zu einer gewissen Verdichtung der Bestände, als auch zur Erhaltung der Altersstruktur der Karpfen beitragen. Ich würde fast sagen, die Fische werden nicht besetzt, sondern auf Grund der großen Gewässerabschnitte nahezu ausgewildert. Das Standortverhalten der Karpfen ist jahreszeitbedingt mit den natürlichen Nahrungsquellen verbunden. Dort sind die „Gelbmänner“ aufzuspüren. Doch müssen wir davon ausgehen, dass die Fische laufend herumstreuen, da natürliche Futterquellen über die gesamten Gewässerteilabschnitte verstreut sind. Ohne sich zu weit aus dem Fenster zu lehnen, ist erwiesen, dass die Donau in geringer Dichte Karpfen von mehr als 20 Kilo bevölkern. Es ist nicht einfach diese Fische im Habitat Donau aufzuspüren. Aber mit der erforderlichen Konsequenz und Nachhaltigkeit lassen sie sich finden. Es ist auch davon auszugehen, dass sich der Ausfang an Großkarpfen in Grenzen hält. Der Angeldruck ist aufgrund der

beschriebenen Angelbedingungen als gering zu bewerten. Insbesondere deshalb, da sich nur einige wenige diesem schwierigen Unterfangen stellen. Für diese wenigen unter uns ist selektive Entnahme bzw. C & R eine Maxime.

Vorbereitung und Angeln. Nach erfolgter Platzwahl sollte man bei erfolgversprechenden Angelverhältnissen eine längere Futterkampagne mit Partikel, Pellet und Boilies beginnen. Situationsbedingt füttern wir auch Kürbiskernplatten an. In den ersten Tagen sollte man nicht „kleckern“ sondern „klotzen“!

Zu Futterbeginn sollten wir einen längeren Uferstreifen des Fließgewässers unter Futter (Partikel) setzen und nach und nach die Ausdehnung/Länge dieses Streifens etwas zurücknehmen. Ebenfalls wird die Futtermenge nach einigen Tagen schrittweise nach und nach reduziert. Gefüttert werden die ersten Tage meist täglich, danach kann man auf einen





Fotos: Michael Komuczki (2)

Zweitagesrhythmus zurückgehen. Spätestens nach einer Futterarbeit von einer Woche sollten wir einen ersten Angelversuch machen, um festzustellen, ob unsere geleistete Arbeit erfolgreich ist.

Starkes Gerät. Wir verwenden meist sehr starkes Gerät, denn auch im Stauraum ist der Drill eines guten Karpfens nicht zu unterschätzen. Mit Ruten von 3,5 lbs, einer stabilen Stationärrolle und einer Hauptschnur von 0,40 mm findet man im Normfall sicher das Auslangen. Bei den Montagen kann man sich einfach halten, jedoch sollte man Hänger-minimierende/-lösende Montagen verwenden. Mit einer Bold- oder einer Inliner-Bleimontage und einem No-Knot-Rig ist man auf der sicheren Seite. Jene Fische, die Sie fangen, werden im Normfall noch nie einen Haken verspürt haben. Als Köder favorisieren wir Boilies als Bodenköder oder Schneemann, fallweise auch eine Maiskette. Diesbezüglich bieten wir den Rüsslern Boilies und Partikel vom Feinsten an. Wir angeln und füttern unsere eigenen Boiliektionen. Zwischen Hakenköder und Futtermaterial sollte kein Unterschied bestehen. Je nach Angelbestimmungen und Platzwahl richtet sich unsere Angelstrategie vom Ufer oder vom Boot aus. Mit dem Boot sind wir bei der Köderpräsentation, im Drill als auch bei der Landung der Fische im Vorteil. Doch ist man von der Angelzeit im Boot erheblich eingeschränkt.

Erfolg oder Niederlage. Erfolgreich an der Donau auf Karpfen zu angeln, ist mit

enormen Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden. Auch bei guter Angelplatzwahl und längerem Vorfüttern kann es mehrere Tage dauern, bis wir einen Karpfen über den Kescher führen können. Auf Grund der enormen Wasserfläche, dem schwer abzuschätzenden Standort- bzw. Zugverhalten der Karpfen und dem natürlichen Nahrungsangebot liegen Erfolg und Niederlage beim Karpfenangeln an der Donau nicht weit auseinander.

Die richtige Tageszeit. Die Masse der Fische werden von uns am Tag gefangen. Oft bringt Flexibilität mehr Fische als der Versuch, diese stur zu ersitzen. Wegen der unterschiedlichen Rahmenbedingungen, wie Schneeschmelze, Hochwasser und Schlechtwetterzonen sind wir dazu angehalten, Wetter- und Wasserverhältnisse ständig im Auge zu behalten. Auf optimale Angelverhältnisse sollte man mit raschem Vorfüttern und einem darauf folgenden Ansitz schnell reagieren. Die heutigen Möglichkeiten, den Donaauraum

Testfischen

Beim Feederangeln lässt sich relativ rasch feststellen, ob die Karpfen den Futterplatz auch wirklich annehmen.



Das Ruder

Die Schwanzflosse des traumhaft gefärbten Fisches machte mächtig Druck und verlangte Fischer und Ausrüstung einiges ab ...

und deren Zubringer längerfristig wettermäßig im Internet zu beurteilen, ist uns eine große Hilfe. Planungen über einen längerfristigen Zeitraum (zu den Fenstertagen im Mai gehen wir Karpfenangeln) sind fast immer ineffizient, da es meist anders kommt, als man denkt.

Epilog. Das Karpfenangeln an großen Flüssen ist eine besondere Herausforderung, insbesondere an der Donau in Österreich. Nur wenige Individuen stellen sich dieser Aufgabe, weil sie dem Angler körperlich und mental sehr viel abverlangt und von einem großen Arbeits- und Zeitaufwand geprägt sind. Jeder gefangene starke Fisch ist ein hart erarbeitetes Juwel und eine Belohnung für große Mühen. Einige von uns meinen, es sei die Königsdisziplin des Karpfenangels, andere meinen, es wäre weit mehr als das! Wenn Sie sich dieser Aufgabe jedoch stellen, so sollten Sie dies nicht halbherzig tun, sondern all Ihre Fähigkeiten und Entschlossenheit hinter diese Absicht stellen. Dies ist eine anglerische Aufgabe, welche uns an unsere Grenzen führt. Mit jedem Misserfolg wächst unsere Erfahrung, jeder gefangene Großkarpfen bestätigt unser anglerisches Handeln und beflügelt uns zum Weitermachen. Ich darf mit einem Zitat des britischen Staatsmannes Benjamin Disraeli schließen: *Das Geheimnis des Erfolges ist die Beständigkeit des Wollens.* ■

www.youtube.com/watch?v=6U7ILYHTmco

Nasen mit der Nymphe

Nasen oder Näslinge mit der Nymphe zu fangen, bedarf gehöriger Ausdauer und viel Fingerspitzengefühl. Nachfolgend schildert **Bernhard Niedermair** seine Erfahrungen mit Nasen und Tipps zum Fang dieser extrem vorsichtigen Fische.

In meiner Jugendzeit waren Nasen noch massenhaft in fast allen passenden Flüssen vertreten und wir – die den Nasen nachstellten – damals noch mit Brot und Stoppelzeug, hatten schnell den Spitznamen „Näslingzupfer“. Aber wir fingen massenhaft Nasen. Ich erinnere mich noch an laue Sommerabende, wo 40–50 Nasen über den Kescher geführt wurden und mancher davon als goldbrauner, appetitlich duftender „Steckerlfisch“ verspeist wurde. Aber die Zeiten haben sich geändert. Jetzt muss man Nasen suchen und darf sich absolut glücklich schätzen, wenn Nasen im Heimgewässer vertreten sind.

Ausdauer, Geduld und viel Zeit sollte man sich nehmen, wenn man vorhat, den Nasen nachzustellen und seinen Fokus darauf ausrichten. In den letzten Jahren habe ich an meinem Wasser viel beobachtet, bis es zu den ersten tatsächlich gefangenen Nasen mit der Nymphe kam. Auch viele leer ausgegangene Tage gab es reichlich und nicht selten geriet ich nahe an den Wahnsinn ob der Beißunlust dieser Fische. Und man muss zuerst die richtigen Spots finden, die von ihnen bevorzugt werden. Oft konnte ich Schwärme von 20–40 Fischen an solchen Spots beobachten. Einzelne Tiere brechen öfters aus dem Schwarm aus und kommen bis auf einen Meter an den Fliegenfischer heran.

Das Set-Up für Nasen. Eine mittelschnelle 5er-Fliegenrute mit einer Länge von 9 oder 10 Fuß. Das Vorfach ca. 3,5 Meter (manchmal auch 4 Meter) und



Foto: Bernhard Niedermair

einer Stärke von 0,18–0,16 Millimeter. Speziell beim Nymphenfischen binde ich nach der Wurf-Line einen Sighter (Sichthilfe) ein (Länge ca. 1,0 m/#0,25) und daran erst das passende Vorfach #0,16, #0,18 oder größerer Spitzenstärke.

Die Nymphen. Ich habe viel experimentiert zur richtigen Nymphenwahl und bin leider bis jetzt auf keine 100 prozentig fängige Nymphe gekommen. Diese drei Nymphen haben sich aber immer wieder als sehr fängiges Muster mit den Hakengrößen 10–14 und schweren Tungsten-Perlen (#3,5–4,5) bewährt. Bei den Farben der Nymphen kann ich nicht sicher bestimmen, welche als Favorit gilt, aber man kann sagen, dass ich die besten Erfolge mit gold-braunem Körper und kupferfarbenen Perle gemacht habe. Der Bringer war auch immer wieder eine

Sicher im Kescher

Solche Nasen lassen das Herz höherschlagen.

Bachflohkrebs-Imitation mit einem Körper aus Pfauenfibern (Algenimitation), vermischt mit hell-braunem Dubbing (Algenfäden) und fixiert mit grünem Draht.

Meine Taktik. Die Nymphe sollte so früh wie möglich Bodenkontakt erreichen und stets über den Grund laufen. Darum verwende ich auch sehr gerne schwere Tungsten-Perlen. Die Fische stehen in den Gewässern, wo ich sie befische, in etwa 30–60 Zentimeter tiefem Wasser, dadurch reicht ein normales langes Vorfach. Meiner Erfahrung nach ist es egal, ob Monofil oder Fluorcarbon,



Bunte Schönheit

Glücklich, wer Nasen über das Netz führen kann.

aber es sollte regelmäßig auf Abrieb geprüft werden. Geworfen wird stromauf und dann stromab gefischt wie beim Barbenfischen – nur feiner, was Schnur und Rutenklasse angeht. Scheue Wasserbewohner sind die Nasen nicht wirklich und daher ist es auch nicht so tragisch, wenn sie überworfen werden. Ich stelle mich etwas unterhalb vom Schwarm, werfe die Nympe über den ganzen Schwarm und lasse sie dann direkt in den Schwarm reintreiben.

Sobald die Schnur stoppt, kann es „Biss“ oder „Hänger“ bedeuten. Nicht zu hart anschlagen. Ein leichter Anrieb reicht aus, um das Vorfach auch nicht überzustrapazieren. Hänger werden auch sehr oft eintreten und Nymphen werden abreißen, aber da kommt die Geduld ins Spiel. Und auch nicht glauben, dass sich der Schwarm wie wild auf die Nympe stürzt. Dies wird nicht eintreten. Ich hatte auf meine erste Nase dieses Jahr etwa 1,5 Stunden gefischt.

Über die Nase. Nasen agieren recht ähnlich wie Barben und Aitel. Nach meiner Erfahrung stehen Nasen im Hochsommer an flachen, aber doch recht stark strömenden Stellen, in einer großen Gruppe zusammen und ziehen immer wieder die selben Bahnen und Runden. Das Fressverhalten erkennt man unter anderem –



Die richtige Präsentation

So gehe ich Nasen taktisch an.

ähnlich wie bei Barben – am Aufblitzen, Drehen und Abweiden der Steine. Dieser Fisch liebt sandigen und kiesigen Untergrund in klaren Gewässern. Für Angler ist die Nase ein spannender Zielfisch, denn sie liefert einen guten Drill und ist sehr wehrhaft. Aufgrund ihrer Vorsicht ist sie jedoch nicht leicht zu fangen und stellt daher eine Herausforderung für jeden Angler dar. Nasen haben meist eine Größe von 30–40 Zentimetern, erreichen aber Längen von über 50 Zentimetern.

Beißzeiten. Generell ist der Sommer und Spätsommer eine sehr gute Zeit zum Beangeln der Nasen. Beim Auswerten meiner Fangstatistik habe ich festgestellt, dass ich die meisten Nasen im Juli, August und September gefangen habe (Juni und Oktober nur vereinzelt). Darum

lege ich in diesen Monaten auch meinen Fokus auf den Nasenfang. Die Nase ist ein dämmerungsaktiver Fisch, der vor allem morgens und abends aktiv ist und zu dieser Zeit natürlich auch gerne zubeißt. Aber auch wenn die Dämmerung seine bevorzugte Zeit ist, ist es keinesfalls unmöglich, eine Nase auch in den Mittagsstunden zu fangen. Denn je später das Jahr wird, verlagern sich die Beißzeiten in die Mittagsstunden.

Nahrung. Die Nase ist ein wahrer Nahrungsspezialist. Sie ernährt sich hauptsächlich von Pflanzen wie Algen, die sie von den Steinen abschabt. Ihr „Schaber-artiger“ Überzug am Unterkiefer hilft ihr dabei. Die Fische fressen aber auch wirbellose Tiere, die am Boden leben. Sie suchen am Grund nach Nah-



Hier riecht es
nach Nase
Perfekter Standort
in zügiger Strömung.

Fotos: Bernhard Niedermair (5)



Mit Gold auf „Weiße“

Standard-Nymphen mit braun-goldenem Körper, die gern genommen werden.



Der Pfauen-Gammarus

Pfauenfibern-Bachflohkrebs-Imitation: der geheime Bringer, wenn Nasen blitzen.

rung, drehen sich dabei auch oft auf die Seite, wobei die silbrigen Schuppen glitzern und den Standort des Fisches verraten. Grundsätzlich sind Nasen also Vegetarier, aber sie fressen auch gerne einmal Insekten oder andere Kleintiere.

Die Ausnahme von der Regel. Gegen Abend sieht man sie bisweilen auch in ruhigen Bereichen Mücken und Insekten von der Oberfläche schlürfen. Von einem dieser Erlebnisse möchte ich noch kurz berichten. Eines Abends in der Dämmerung rührte sich beim Nymphenfischen längere Zeit überhaupt nichts. Also machte ich Pause und begann die Wasseroberfläche zu beobachten und bemerkte in einiger Entfernung im Schatten von überhängenden Sträuchern immer wieder einen Schwall an der Oberfläche. Steigende Äschen! Vorsichtig näherte ich mich dem Spot und ersetzte meine Nympe durch eine kleine graue Trockenfliege und platzierte sie vorsichtig ein paar Meter oberhalb der immer wiederkehrenden Schwalle (es wurden mit jeder Sekunde mehr Fische, die die Oberfläche durchbrachen). Langsam trieb die Trockenfliege im Oberflächenfilm ab – ich hatte vergessen sie zu fetten – und wurde genüsslich eingeschlürft. Doch mein Anschlag ging ins Leere. Nach einigen dieser Fehlreaktionen erinnerte ich

mich an die Erfahrungen mit Aiteln und veränderte meine Taktik. Beim nächsten Schmatzer sagte ich in Gedanken „Mahlzeit“ und der Anhieb saß. Durch diese kurze Verzögerung erwischte ich den richtigen Moment und die Post ging ab. Einige spannende Minuten später löste ich den Fisch vom Haken und war erstaunt – eine nette Nase! Auch wenn Nasen oberflächenaktiv sind, ist beim Anhieb etwas Geduld und Selbstkontrolle ein Muss. Der Spuk der steigenden Fische war nach circa 15 Minuten vorbei und in dieser Zeit konnte ich noch zwei schöne Nasen landen.

Rätselhafte Fische. Trotz der für mich durchaus respektablen Erfolge bleiben viele Fragen zum Fang dieser Fische, die sich allesamt nicht zu 100 Prozent beantworten lassen. Es hilft nur genaues Beobachten und entsprechendes Reagieren. Schade ist nur, dass in der Fliegenfischerei Nasen kaum Beachtung finden und nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie eigentlich verdienen. Wer eine kräftige Nase im fordernden Drill voller Action erlebt hat, der kann – so wie ich – durchaus süchtig danach werden. So rätselhaft und undurchsichtig ihr Verhalten ist, so sehr faszinieren sie mich. Aber es kann mitunter ein sehr, sehr verzweifelt Fischen sein ...



Felswand

An Außenufern sind manchmal Felswände zu finden, an deren Fuß häufig gute Fische stehen.

Die „Rauschen“

Der Einrinn eines Kolks ist eine heiße Stelle und beherbergt fast immer interessante Fische.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an novak@fischundwasser.at
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine Aufmerksamkeit verlost.

Uferwald

Die Beschattung beugt einer unliebsamen Wassererwärmung nachweislich vor.

Innenufer

Auch wenn das Wasser am Innenufer meist flach ist, lohnt sich der eine oder andere Wurf dorthin.

Tiefer Zug

Damit ist hier nicht das Inhalieren von Zigarettenrauch gemeint sondern ein tiefe Flussstelle.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 04/2023 zeigte das Revier **Dechant-Peleska-Lacke**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Franz Panzenböck** als Gewinner hervor. Wir gratulieren herzlich!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

BADESEE INKL. FISCHEREI

nähe Baden bei Wien. 3 ha, Trinkwasserqualität, ca. 3 ha Grünland (kein Bauland!). Geräteschuppen, WC sowie Boot vorhanden. Guter Fischbestand. VB 3,9 Mio. Euro. E-Mail: thomas.michaeler@burgstaller-steiner.at

SCHLAUCHBOOT NEU

Jolly Carbon 180 mit Carbon-Boden, 2 Hutchinson Weitwurfrotten DMX 360/3 lbs, + 2 Super Baitrunner Aero 10000 XTE + 2 Reservespulen. Tel. 0 699/101 91 408

ROLLEN UND RUTE

1 Stk. Shimano Baitrunner 8010 mit Ersatzspule; 1 Stk. Daiwa Regal Z 4500 BK; 1 Stk. Garbolino Power Ultra Feeder, 4 m; 2 Stk. ABU Cardinal 66 inkl. Ersatzspulen. Tel. 0 677/620 36 659

2 PORZELLANKRÜGE

mit Fischmotiv „Forelle“. Höhe 12,5 cm, 20,- Euro; Höhe 16 cm, 25,- Euro. Tel. 0 664/730 58 521

Suche

SUCHE GEGEN BEZAHLUNG

jemanden, der mir eine Daubelanlage an der March aufstellt. Tel. 0 676/37 35 366

GEBRAUCHTES DAUBELGERÄT

für Fischerhütte an der Donau. Tel. 0 664/730 52 743

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari T Hart (ATH). Tel. 0 680/127 11 71

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria. Tel. 0 680/127 11 71

KARPENRUTE HARDY

„Richard Walker Carp/Carp No 1/ Carp No 2, Spinnrute No 2, Avon; nur braune Ruten. Tel. 0 650/591 65 81

GUT ERHALTENE SCHWIMMDAUBEL

im Wiener Donauraum gesucht. Abhängig von Zustand des Schwimmkörpers, Aufbaus und der Lage entsprechende Ablöse selbstverständlich. Tel. 0 650/434 8 535, E-Mail: simon.grisold@gmail.com

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten. Tel. 0 677/625 09 484

ANGLERBÖRSE Verkaufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

.....

.....

.....

.....

Name	PLZ/Ort
Straße	Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 6/2023: **02. Oktober 2023**

VÖAFV-Reviere im Südburgenland: **Pinka 8 und Maroni-Teiche**

Fotos: Martin Genser

Ein langgehegtes Anliegen des VÖAFV ist es, auch im Burgenland wieder Fuß zu fassen und unseren Fischern gepflegte Reviere zur Verfügung stellen zu können. Nun ist es soweit: Für den untersten Teil der Pinka (Pinka 8) auf österreichischem Staatsgebiet zwischen Gaas und Moschendorf sowie für zwei in unmittelbarer Umgebung – nordwestlich von Deutsch Schützen – gelegene Maroniteiche, werden seit 2023 Jahres- und Kombi-Lizenzen ausgegeben.

Alle Interessenten (für Lizenzen und auch Vereinsfunktionen) können sich ab sofort bei Präs. Peter Holzschuh unter:
Tel. 0 676/733 75 73 oder im Verbandssekretariat melden!

Pinka 8 € 220,-
Jugend € 110,-

Maroni-Teiche € 300,-
Jugend € 141,-

Kombination Pinka 8
und Maroni-Teiche € 480,-
Jugend € 141,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Burgenland. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Weg mit dem Stress ... **RAUS ANS WASSER**

Wir haben mit Sicherheit Ihr Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss.
Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert
Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen,
gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit
der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf
www.fischundwasser.at



Foto: www.hauer-naturfoto.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at